

Spirituell Karmische Deutung

von Werner Keller

für Adele

Radix (Placidus-Häuser)
am 05.05.1988 um 3.02 Uhr (Zone: 1h 0m 0s Ost)
in London (GB) Länge: 000.10 West, Breite: 51.30 Nord

© **GALIASTRO - die astro-*logische* Software**
©**Texte von Astrosoft Happel, Werner Keller**

GALIASTRO © 1985 - 2010 by Paessler Software, D-91058 Erlangen

Paessler Software, Lärchenweg 8, D-91058 Erlangen, www.galiastro.de
Vertrieb: astrosoftware, Im Büel West 8, CH 8267 Berlingen, www.astrosoftware.ch
GALIASTRO © 1985-2010 by Paessler Software, Erlangen

Lizenznehmer: Derek Elmiger

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Ihr karmischer Weg im Tarot

Ihr Zeichen in der Natur

Erste Eindrücke Ihres Wesens

Der Aszendent - Ihr Erscheinungsbild

Die Planeten - Ihre Anlagen

Die Häuser - Ihre Ereignisfelder

Der Mondknoten - Ihre karmische Lebensaufgabe

Nachwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Sie halten ein spirituell-karmisches Computerhoroskop in Händen, welches gewissenhaft mit den Möglichkeiten, aber auch mit den Grenzen eines Computers erstellt wurde. Eine persönliche Beratung durch einen Astrologen kann hierdurch nicht ersetzt werden, doch kann diese Analyse Ihnen eine Grundlage auf dem Weg zur Selbsterkenntnis im Lichte der spirituellen Astrologie und eine Hilfe zu Seins- und Sinnerkenntnis in Ihrem Leben sein.

Was Sie in Ihrem Horoskop lesen, hat ein kompetenter Astrologe, der sich der spirituell-karmischen Richtung verschrieben hat, aus seiner Erfahrung in Form von Bausteinen in den Computer eingegeben. Der Computer sucht nun auf Grund seiner Berechnung Ihres Horoskops - worin er ein unbestrittener Meister ist - die Interpretationsbausteine heraus, die für Sie zutreffen.

Der Schritt von den einzelnen Bauelementen Ihres Horoskops zu einer integralen (alles umfassenden) Gesamtsicht Ihrer Persönlichkeit ist im Computer nicht möglich, denn das hieße, eine praktisch unendliche Zahl von Kombinationen einzufüttern. Diese Gesamtschau Ihrer Persönlichkeit aus den einzelnen Elementen, die ich Ihnen vorlege, müssen Sie selbst erbringen. Das kann für Sie eine aufregende Entdeckungsreise zu Ihrem Selbst werden, zu Ihrer zum Teil bewussten, vor allem aber zu Ihrer unbewussten Persönlichkeit.

Ihr Horoskop soll Sie zu einer Auseinandersetzung mit sich selber führen und Ihnen nicht "pfannenfertige" Rezepte liefern. Zudem profitieren Sie natürlich von dem relativ günstigen Preis eines Computerhoroskops gegenüber einer Analyse, die "von Hand" erstellt wurde.

Ich möchte mich an dieser Stelle der Form halber entschuldigen, dass der Text in der männlichen Form gehalten ist. Das hat nichts mit einer Geringschätzung der Frau zu tun. Der Text sollte lediglich so einfach wie möglich gehalten werden. Deshalb ist mein Ansatzpunkt weder die Frau, noch der Mann, sondern der von Gott geschaffene Mensch (1 Mose 1.27).

Ich gehe von einem spirituell-karmischen Ansatz aus. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass "spirituell" meine Art der Interpretation ist, in der ich versuche, die astrologischen Symbole auf einer höheren Ebene zu deuten. "Karmisch" ist der Ansatz, der, auf Grund tieferer Überlegungen davon ausgeht, dass der Mensch nicht nur einmal auf die Welt kommt. Dabei glaube ich weniger an eine "individuelle Wiedergeburt", als an ein Weiterleben der "Person", der Seele, der Gedanken, Ideen, Ideale ... in einem höheren Ganzen. Die moderne Psychoanalyse tendiert auch zu dieser Annahme, weil es die einzige ist, die - auf das Gesamte der menschlichen Existenz gesehen - einen Sinn ergibt.

Im Klartext und etwas vereinfacht heißt das: Der Fritz Meier, der gestorben ist, ist als Fritz Meier physisch für immer tot. Er hat aber einen feinstofflichen Körper, der in einem anderen Leben, vielleicht als Willy Huber, im Jahr 2050 wiedergeboren werden wird.

Der feinstoffliche Körper entspricht der eigentlichen "Person", die immer wieder

geboren wird. Fritz Meier und Willy Huber sind Manifestationen (Erscheinungsformen) ein und derselben "Person". Daneben kennzeichnet die Person ein unveränderlicher Geistanteil, der seine Wurzeln im allumfassenden, allen Menschen gemeinsamen "Urgeist" hat und das innerste Selbst, der Persönlichkeitskern der betreffenden Person. Mit dem neuen Körper wird auch das Karma, das Fritz Meier in seinem Leben durch sein Tun oder Nicht-Tun in seiner Seele angehäuft hat, wieder Wirksamkeit erlangen. Man könnte sagen, dass die "Seele" von Fritz Meier in Willy Huber wiedergeboren wird und diesem Willy Huber ganz bestimmte Lebensaufgaben stellen wird. Diese Wiedergeburt wird zu dem bestimmten Zeitpunkt stattfinden, der für das Weiterleben und -arbeiten mit diesem Karma am günstigsten ist. Dieser Zeitpunkt ist symbolisch mit all seinen Qualitäten im Radix- oder Geburtshoroskop verschlüsselt.

Ihr persönliches Karma, das vielleicht im Verlauf vieler Inkarnationen (Wiedergeburten) entstanden ist, ist also Ihre persönliche Lebensaufgabe, mit der Sie sich auseinandersetzen müssen. Dies geschieht in der Integration (einschließen in Ihre Persönlichkeit) verschiedener sich scheinbar ausschließender Ansichten, Weltanschauungen, Personen, mit denen Sie Kontakt haben werden, Lebensprobleme, "Unarten" Ihrer Person usw.. Diese Aufgabe erfüllen Sie für sich selber, aber auch für die Person, deren Karmaanteile Sie übernehmen und für die, die nach Ihnen mit Ihren Karmaanteilen wiedergeboren wird. In letzter Konsequenz tun Sie es für die gesamte Menschheit, denn immer zieht das Karma weitere Kreise, ist nicht "Privatsache", sondern bestimmt letztlich das Schicksal der Menschheit als Ganzes, so klein der persönliche Anteil daran auch erscheinen mag!

Ich möchte Ihnen auch meine christliche Grundgesinnung nicht verheimlichen. Wenn Sie ein überzeugter Christ oder eine überzeugte Christin sind oder zumindest, wie ich, versuchen es zu sein, möchte ich klarstellen, dass die "Erlösung durch den Opfertod Christi" über dem Karmagesetz steht. Wenn Sie an Jesus Christus glauben, sind Sie von vornherein vor Gott angenommen und erlöst. Sie stehen nicht unter "karmischem Leistungszwang", aber das entbindet Sie nicht von Ihrer persönlichen Verantwortung sich selber und der Menschheit gegenüber! Sie leben diese Verantwortung, wenn Sie Ihre Lebensaufgabe möglichst bewusst und Ihren guten Möglichkeiten und Anlagen getreu leben. Sie tun dann das Gute nicht, um einen "Lohn" dafür zu erhalten, sondern weil Sie einfach nicht anders können, als das Gute zu tun.

Das mag als Einleitung genügen. Ich wünsche Ihnen nun eine besinnliche und hoffentlich erleuchtende Lektüre der Interpretation Ihres Horoskops.

Werner Keller (der Autor)

Ihr karmischer Weg im Tarot

Das Tarot ist wahrscheinlich das älteste Kartenspiel überhaupt. Seine Ursprünge verlieren sich im Dunkel der Geschichte. In der Esoterik verwende ich die Karten in ihrer symbolischen Bedeutung, um in den archetypischen Bildern, die zum Teil auf die Visionen des Propheten Ezechiel und die Offenbarung zurückgehen, einen neuen Zugang zu Ihrem Wesen und Ihrem karmischen Lebensweg zu finden. Für diese Interpretation verwendete ich die Große Arcana von Paul Struck, die 1981 im Ansata Verlag erschienen ist.

Betrachten wir nun die Karte des entsprechenden Tierkreiszeichens (Position des aufsteigenden Mondknotens) und des dazugehörigen Planetenherrschers:

DER KARMISCHE WEG DER FISCHE ♃ - Auferstehung (20) und Herrscher (4)

KARTE 20, DIE AUFERSTEHUNG:

An einem apokalyptischen Himmel, dunkel und von Schwaden durchzogen, steht eine große, bleiche Mondsichel. Die Schwaden nehmen hier und dort die Gestalt bedrohlicher Wesen an. Eine riesige, goldene Posaune ragt aus dem Himmel bis in die Bildmitte und ruft mit einem lauten Schall zum Jüngsten Gericht. Der Schall wühlt das darunter liegende Wasser auf, das bis zum Horizont reicht. Himmel und Wasser scheinen sich zu berühren. Diesem Meer mit Furcht erregenden Fischwesen entsteigen die nackten Toten, die Arme flehend oder befreit zum Himmel erhebend, zum Teil aus ihren schwimmenden Särgen, zum Teil direkt aus der stürmisch bewegten See.

DEUTUNG:

Das Bild drückt gleichzeitig Ende und Neubeginn aus. Große Ereignisse werfen dramatische Schatten voraus, wie wir sie aus der Apokalypse der Johannes-Offenbarung kennen. Das Fische-Zeichen steht am Ende des Tierkreises, vor dem Neubeginn, der mit gewaltigen Vorboten angekündigt wird. Aber jede Geburt hat ihre Geburtswehen. Das Todeserlebnis stellt die Geburtswehen ins neue Leben dar. Gewaltige Bilder, wie die Auferstehung Christi, die die Fesseln des Todes sprengt, lösen gewaltige Hoffnungen und Visionen aus. Die klarste Aussage dieser Visionen ist, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist, dass es nach dem menschlichen Leben noch etwas viel Größeres gibt, denn der Karte 20, "Auferstehung", folgt die Karte 21, "das All". So wie auf die Nacht der Tag folgt, auf den Winter der Frühling, dürfen wir im ewigen Naturzyklus von Werden und Vergehen hoffen, dass es nach dem Tod in diesem Leben ein neues, anderes Leben gibt, von dem wir zwar nichts wissen, das wir aber erahnen können und das uns von Gott verheißen ist. Deshalb ist der Grundwert in diesem Bild nicht das Wissen, sondern der Glaube. Die Zeit des Tuns ist vorbei, jetzt gilt es, sich hinzugeben. Die Hingabe des Lebens ist ein Opfer, das nur der verkraftet, der den höheren Sinn des "Stirb und Werde" begriffen hat.

KARMISCH:

Im Zeichen des Skorpions hat ein Weg begonnen, der hier im Fische-Zeichen beendet ist. Aus dem Erkennen des Gesetzes von "Stirb und Werde" ist jetzt das konkrete Opfer geworden. Ihre karmische Aufgabe als Fische-Mensch ist es, dieses Opfer in der Hingabe an ihre Mitmenschen und an ihre Mitwelt zu leben und anderen Menschen zugänglich zu machen. Damit werden auch Sie zum Träger des Auferstehungsgedankens. Opfer heißt letztlich Hingabe des Selbst an ein höheres Ganzes. Opfer heißt aber auch Versöhnung mit der Polarität des Seins. Würden die Menschen mehr Opfer bringen, statt Durchsetzung, Selbstbehauptung und Erfolg (alles Prinzipien der Gewalt!) zum obersten Lebensprinzip zu erheben, stünde es mit unserer Welt um einiges besser. Es ist bezeichnend für unsere Situation, dass nur wenige Menschen in der Lage sind, den Opfertod Christi am Kreuz, das Opfer in der letzten Konsequenz, zu verstehen und richtig zu würdigen. Durch das Opfer, das Sie leben, können Sie Licht in dieses wichtige Mysterium bringen. Es ist ein Weg, der nicht mit Glanz und Glorie belohnt wird. Es ist ein bescheidener Weg in der Stille, aber es ist auch ganz wesentlich ein einsamer Kampf mit sich selber. Es ist der mystische Weg, der unter Aufgabe des Äußeren seinen Blick nach Innen wendet und in der letzten Konsequenz tatsächlich an das letzte und alles umfassende Geheimnis des Lebens und Glaubens rührt.

KARTE 4, DER HERRSCHER:

Eine Männergestalt sitzt auf einem Felsquader. Zur ihrer Linken liegt ein Löwe mit flammendem Haupt. Zu Füßen des Mannes formt ein Skarabäus (Pillendreher-Käfer) gerade eine purpurrote Kugel. Daneben liegt ein weißes Lamm und über ihm, auf einem Steinquader ein Adler. Oben wird die Gestalt links von einem Falken und rechts von einem Steinbock flankiert. Der Mann trägt ein blaues Kleid und einen Purpurmantel. In der Hand hält er die Herrschaftsinsignien, Szepter und Reichsapfel. Sein Haupt ziert eine Krone, über der ein Kranz von 12 leuchtenden Sternen schwebt. Hinter seinem Kopf trägt ein Hörnerpaar die Sonnenscheibe. Kopf und Arme des Herrschers spannen ein gleichseitiges Licht-Dreieck auf.

DEUTUNG:

Das Bild drückt Ruhe und Erhabenheit aus. Die in den Mond-Hörnern liegende Sonnenscheibe symbolisiert die kosmische Ordnung, die der Erde Fruchtbarkeit bringt. Die Tiere stellen die Tierkreissymbole der menschlichen Verwirklichung dar: Der Löwe die geistige Durchsetzung und physische Zeugungskraft, der Adler den geistigen Höhenflug und die höhere Erkenntnis, der Steinbock die Pflicht, den Ehrgeiz und die Leidenschaft. Der ungeduldige Widder ist zum duldenden Lamm geworden, Symbol der Selbstaufgabe, des stellvertretenden Opfertodes. Der Skarabäus ist das Symbol der Wiedergeburt. Der Horus-Falke weist letztlich - wie der Sternenkrans - auf die kosmische Dimension hin, die der irdische Herrscher nicht aus dem Blick verlieren darf, um nicht selbstgerecht zu werden. Das Licht-Dreieck gibt dem Bild eine statische Ruhe. Als Symbol der Dreieinigkeit stellt es den Herrscher unter ein höheres Gesetz, unter eine höhere Verantwortung, entbindet ihn aber auch vom Zwang, unfehlbar sein zu müssen.

KARMISCH:

Ihr karmischer Weg als von Jupiter beherrschter Mensch ist die Verbreitung der Ideale, die dem Leben den Sinn geben. Von Ihnen wird ein hohes Maß an Erkenntnis verlangt. Glück fällt auch Ihnen nicht in den Schoß, sondern will hart und immer wieder erkämpft sein. Da Sie wissen, dass Sie allein den hohen Jupiter-Idealen nicht genügen können, sind Sie der religiösen Dimension verpflichtet, denn kein Mensch gelangt von sich aus über das Menschliche hinaus. Die Last der Verantwortung für andere drückt schwer. Aber eine der wichtigsten Lehren des Christentums ist, dass wir in Gott erst einmal angenommen sind, ohne Vorleistung und dass wir diese Gnade auch durch unsere Fehler nicht verlieren. Ihre karmische Aufgabe ist es, diese Einsicht zu finden und unter die Menschen zu tragen.

Ihr Zeichen in der Natur

Eines der zwölf "Tierkreiszeichen" verbindet Sie mit dem Jahreskreis der Natur in unseren Breiten. Aus der Beobachtung der Natur in Ihrem Geburtsmonat können Sie schon viel in Bezug auf Ihre Persönlichkeit ablesen. Diese Analogie zeigt, dass Sie als Mensch ganz eng in die Schöpfung eingebunden sind, ja, Teil dieser großartigen Schöpfung und ihrer Gesetze sind. Die Tatsache, dass jeder Mensch einen vollständigen "Tierkreis", wenn auch mit unterschiedlicher Planetenverteilung im Horoskop hat, zeigt einerseits, dass jeder Mensch ein ganzheitliches Wesen ist und andererseits, dass er ein kosmisches, ganzheitliches Geschöpf Gottes ist. Jeder Mensch trägt den ganzen Himmel in sich!

STIER ♉ - etwa 21. April - 20. Mai

Nach den ersten ungestümen Lebensäußerungen tritt etwas Ruhe ein. Die Gangart der Natur wird langsamer, behäbiger. Die Welt ist freundlicher geworden in sattem Grün und in bunten Blütenfarben. Laue Frühlingslüfte machen das Leben angenehm, an die Stelle der Widder-Aggression ist eine gewisse Zufriedenheit getreten. Die Pflanzensäfte tragen Nährstoffe, Mineralien und Salze zu den Blättern, die Natur wird zusehends kräftiger. Nun zeigt sich, dass im ungestümen Frühlingserwachen noch nicht alle Kräfte aufgebrochen sind. Einiges ruht noch unter der Oberfläche und harret seiner Zeit.

Diesem Zeitabschnitt ist der Stier als Symbol zugeordnet. Er ist behäbiger als der Widder und auch kräftiger. Wenn er so auf seiner Weide steht und gelassen das frische, saftige Gras abrupft, zeigt er ein Bild von Kraft und gelassener Ruhe, die durch (fast) nichts zu erschüttern ist. Kämpfen liegt ihm weniger als die "angenehmeren Seiten" des Lebens. Es muss schon einiges passieren, bevor er sein Plätzchen mit dem saftigen Gras verlässt. Und hat er einmal genug gefressen, legt er sich mit Vorliebe bequem in den Schatten und lässt sich das Ganze wiederkäuend ein zweites Mal schmecken. In Wut gerät er nur, wenn er in seiner Ruhe gestört wird.

Dem Stierzeichen wird das aristotelische Element Erde zugeordnet. Zudem ist der Stier ein fixes Zeichen. Das bedeutet eine melancholische (schwermütige) Grundstimmung mit langsamen und starken Reaktionen. Die Motivationen sind auf Bewahrung ausgerichtet. In der klassischen Astrologie untersteht das Zeichen Stier der Venus. Venus-Aphrodite ist die Göttin der Liebe, Schönheit und Fruchtbarkeit. Zusammen mit dem Element Erde ergibt sich die Grundhaltung des Genießens, die Verhaftung in materiellem Besitz. Die Gefühle sind sehr konkret, beharrend und diesseits bezogen sinnlich. Harmonie, Friede und Zufriedenheit gehören zum Naturell von Venus und Stier.

Der Stier-Mensch entspricht dem behäbigen Genussmenschen. Er ist schwer aus der Ruhe zu bringen. Besitz bedeutet ihm Sicherheit und damit auch Ruhe. Er ist von einer zähen Ausdauer und sturen Beständigkeit, praktisch veranlagt und fleißig. Venus verschafft ihm die Freude an Farben und Formen und eine sympathische Ausstrahlung.

Wesensverwandt sind dem Stier Jungfrau und Steinbock. Alle drei Zeichen

zeichnen sich mehr durch Beständigkeit als durch Impulsivität aus. Befruchtende Beziehungen sind mit Fischen und Krebs möglich. Eher wesensfremd sind dem Stier der kühl-geistige Wassermann, der allzu selbstsichere Löwe und der leidenschaftliche Skorpion, alles starke Zeichen, die den Stier aus seiner ruhigen Beschaulichkeit herausreißen und sehr viel Unruhe in sein Leben bringen, was er überhaupt nicht schätzt.

Erste Eindrücke Ihres Wesens

Die folgenden Aussagen zu Ihrem Horoskop sind mehr allgemeiner Natur. Sie bilden für eine Gesamtdeutung den "Hintergrund" und spiegeln eine allgemeine Ausrichtung Ihrer Persönlichkeit. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie weniger wichtig sind, sondern diese Aussagen geben grundlegende Informationen und nützliche Hinweise für die Bewertung der nachfolgenden Deutung.

Aus der Verteilung der Planeten im Horoskop zusammen mit der Deutung der Elemente ergibt sich ein erster allgemeiner Eindruck.

Mehrzahl der Planeten über dem Horizont

Ihr Wesen ist mehr extravertiert, nach außen orientiert, von einer mehr oder weniger frischen, gewinnenden Offenheit. Ihre Anlagen suchen ihre Verwirklichung in der Außenwelt und kommen dort auch am besten zur Geltung. Ihre Erkenntnisse schöpfen Sie aus dem Bewusstsein und den damit verbundenen Erfahrungen in der Außenwelt. Vergessen Sie aber nicht, dass der Weg immer wieder auch nach innen führen muss, zur geistigen und seelischen Quelle, die Ihr Tun befruchtet und aus der Sie Lebenskraft und Weisheit schöpfen!

Mehrzahl der Planeten auf der linken Seite

Ihr Wesen ist auf das "Ich" gerichtet. Ihre Anlagen kommen am besten zum Tragen, wo Sie diese für die persönliche Weiterentwicklung einsetzen. In der Regel nehmen Sie die Dinge selber in die Hand. Sie identifizieren sich mit dem, was Sie tun und genügen sich selber. Der Zugang zum Mitmenschen bzw. Partner kann Probleme bereiten.

"ALLES ABER, WAS IHR WOLLT, DASS ES EUCH DIE MENSCHEN TUN, DAS SOLLT AUCH IHR IHNEN TUN." (Matt 7,12)

Sonne unter dem Horizont, Mond über dem Horizont

Diese Stellung entspricht bewusstseinsmäßig der Umkehr der natürlichen Verhältnisse. Das Bewusste steht an der Stelle des Unbewussten, das Unbewusste an Stelle des Bewussten. Vor allem das Bewusstsein wird aus dem reichen Schatz des kollektiven Unbewussten genährt und dauernd in Frage gestellt. Die ständige Gewissenskontrolle des Unbewussten wird zu einem Prüfstein, an dem eine befriedigende Persönlichkeitsentwicklung oft scheitert. Dabei ist es mehr das Gefühl der Unzulänglichkeit, als die Unzulänglichkeit selber, das sich störend bemerkbar macht.

Mehrzahl der Planeten in Erdzeichen - ♁

Sie sind von einer eher melancholischen Wesensart. Man kann Sie als Empfindungsmenschen bezeichnen. Auf eine Herausforderung reagieren Sie langsam und heftig. Sie sind schwer zu begeistern, sollte es aber jemandem doch gelingen, dauert Ihre Begeisterung nachhaltig an. Sie sind zurückhaltend aktiv,

bei seelischen Verletzungen sind Sie in der Regel schwer betroffen und verzeihen nur schwer.

Karmisch ist Ihnen das Talent gegeben, mit Menschen und schönen Dingen innige Beziehungen aufzubauen, aber auch die Aufgabe, sich auf das wirklich Wesentliche konzentrieren zu lernen.

Der Aszendent - Ihr Erscheinungsbild

Der Aszendent ist neben dem Sonnenstand der markanteste Punkt in Ihrem Radixhoroskop. Er ist im übertragenen Sinn der Punkt, an dem Sie in diese Welt treten. Zeigt die Sonne Ihr Wesen, so zeigt der Aszendent Ihre Erscheinung, Ihr Auftreten in Ihrer Mitwelt. Deshalb tritt in Alltagssituationen der Aszendent oft markanter in den Vordergrund als das Sonnenzeichen. Im Aszendenten liegt unser Verhaltensrepertoire, in der Sonne liegen unsere Überzeugungen und Werte.

Aszendent im Wassermann - AC im ♁

Sie treten ihrer Mitwelt aufgeweckt und aktiv, voller neuer Ideen und mit einem ausgeprägten Drang nach Innovation (Neuerung) entgegen. Sie reagieren tolerant und aufgeschlossen, geistig beweglich und gesellig. Sie überzeugen durch Ihren Weitblick und Ihre Selbständigkeit und überraschen mit Ihren unkonventionellen Ideen.

Je nach Sonnenzeichen kann dieser Aszendent zu schwärmerischer Leichtfertigkeit und Unberechenbarkeit führen. Die Reaktionen sind dann flüchtig und unzuverlässig. Es wird dann mehr geredet als gehandelt. Diese Gefahr besteht vor allem, wenn Ihre Sonne in Stier, Löwe oder Skorpion steht. Ihr Wissen um diese Gefahr kann sie beseitigen helfen und Ihre Anlagen im Aszendenten zu positiven Möglichkeiten des beständigen Handelns führen.

Karmisch bedeutet der Aszendent Wassermann, dass Sie in Ihrer Mitwelt intuitiv und erneuernd wirken sollen. Aus der Intuition fließt das "Göttliche" ins menschliche Bewusstsein. Damit stehen Sie an der Schwelle zur Transzendenz. Aus einer "revolutionären Grundstimmung" heraus finden die Umwälzungen und Neuerungen im Leben statt. Ihr Handeln soll aus der Erkenntnis motiviert sein, dass der Mensch mit seiner intuitiven Seite einen Kanal zur "anderen Welt" hat, die auch mit ihm in Beziehung treten möchte. Dabei entsteht primär einmal das Neue, aber noch nicht zwangsläufig das Bessere. Zu Ihrem "karmischen Gepäck" gehört die Gabe der Intuition, die sich über alle Konventionen (Übereinkünfte) hinwegsetzt. Haben Sie in früheren Leben stark selbstbetont und eigenmächtig ins Leben eingegriffen, so ist es Ihnen jetzt eine Aufgabe, der Menschheit auf einem überpersönlichen Weg das "Neue" zu eröffnen. Aszendent Wassermann steht für die Praxis der geistigen und spirituellen Öffnung und für den Durchbruch von Unerwartetem, Neuem.

Mond harmonisch zum Aszendenten - ☾ ✕ AC

Ihr Gefühl unterstützt die Rolle, die Sie in diesem Leben zu spielen haben. Das gibt Ihnen eine heitere, gelassene Grundstimmung, manchmal auch einen Hang zur Sentimentalität. Wenn Sie angegriffen werden, sind Sie sehr verletzlich. Deshalb ist es vielleicht besser, wenn Sie nicht zuviel Staub um sich herum aufwirbeln. Ihr Gefühl ist empfänglich für Eindrücke von außen. Sie lieben eher das Feine, Gediegene und Gepflegte. In Ihrer Selbstdarstellung können Sie äußerst schöpferisch und wandelbar sein.

Karmisch verfügen Sie über das Geschenk reicher und schöpferischer Emotionen. Aber auch Ihnen bleibt die Lektion nicht erspart, dass Ihre Gefühle, an "vorderster Front" einem steifen Wind ausgesetzt, schmerzlich verletztlich sein können. Wenn Sie diese Lektion ohne Selbstmitleid hinter sich bringen, können Sie aus Ihrem tiefen emotionalen Verstehen anderen Menschen echte Seelenwärme vermitteln.

Venus harmonisch zum Aszendenten - ♀ Δ AC

Ihre harmonische äußere Erscheinungsform zeigt sich in der Regel schon in Ihrem anmutigen Charme und in Ihrem fröhlichen, ungezwungenen Auftreten. Es ist nicht schwer, Sie sympathisch zu finden. Sie wissen das und kokettieren auch recht ausgiebig damit. Im Auftreten zeigen Sie gerne Ihre guten Manieren und Ihren guten Geschmack. Auch einem gelegentlichen Flirt sind Sie nicht abgeneigt. Allerdings gibt es Situationen, wo Ihr Charme nicht verfängt, denn es gibt auch andere Werte, die zählen!

Karmisch haben Sie ein Geschenk bekommen, das Schöne in der Welt zu vertreten, aber nicht zu Ihrem eigenen Nutzen, sondern um anderen Menschen eine Freude zu machen, einen freundlichen, harmonischen Akzent in eine Welt zu setzen, in der es nur allzu oft nichts zu lachen gibt.

Mars in Konjunktion zum Aszendenten - ♂ ♂ AC

Der tätige Trieb verbindet sich mit der Selbstdarstellung. Daraus resultiert ein burschikoses und selbstsicheres Auftreten, das oft brüsk über die Bedürfnisse anderer hinweggeht. Die Rolle, die Sie in diesem Leben spielen, hat mit Kampf zu tun. Diesen Kampf nehmen Sie auf, offen zwar gegenüber dem Gegner, aber ohne größere Rücksichten in der Durchsetzung der eigenen Ziele, willensstark und risikofreudig bis zur Verwegenheit. Sie brauchen und suchen die Herausforderung.

Ihr Karma gibt Ihnen die Kraft zur Widerstände überwindenden Selbstbehauptung und den Antrieb für die Durchsetzung gegen hemmende äußere Kräfte. Aber es gibt Ihnen auch die uneingeschränkte Verantwortung für das, was Sie tun. Dessen müssen Sie sich immer bewusst sein, denn Sie werden immer die Konsequenzen für Ihr Tun tragen müssen.

DIE PLANETEN - IHRE ANLAGE

Planeten sind Signaturen oder Symbole für bestimmte Anlagen in Ihnen. Jeder Planet hat auf der analogen Ebene eine bestimmte Qualität, die im Horoskop interpretiert wird. Dass jeder Mensch alle Planeten in seinem Horoskop hat, wenn auch in verschiedenen Stellungen und Aspekten, zeigt, dass wir Menschen alle zur gleichen großen Familie gehören, einem großen Schöpfer unterstehen und in einem gewissen Sinn auch alle ähnliche Probleme haben. Im Folgenden beschreibe ich zuerst die Planeten (astrologisch gehören hier auch Sonne und Mond dazu) allgemein, dann Ihre Planeten im Zeichen und die Aspekte (Winkel, die sie zueinander bilden). Die Sonne nimmt insofern eine Sonderstellung ein, als ihr Stand bestimmt, zu welchem "Tierkreiszeichen" (fälschlicherweise oft auch "Sternzeichen" genannt!) Sie gehören! Anschließend folgen die Planeten in den Häusern und zum Schluss der Mondknoten (Schnittpunkte der Mondbahn mit der Ekliptik) in Zeichen und Haus.

RÜCKLÄUFIGE PLANETEN, EINE KARMISCHE VERZÖGERUNG

Wenn Planeten im Geburtshoroskop rückläufig sind, findet durch sie ein Prozess der Verarbeitung alter karmischer Persönlichkeitsreste statt, die jetzt zur Auflösung in einer Neuorientierung drängen. Dabei können Sie - je nach rückläufigem Planet mehr oder weniger - zeitliche Verzögerungen in der Entwicklung Ihrer Anlagen bemerken. Auch werden die Anlagen nicht als konstant (gleich bleibend) sondern, - je nach Phase, in der Sie sich befinden - als äußerst unterschiedlich, manchmal auch als anachronistisch ("zeitfremd") erlebt.

Die Sonne - ☉

Die Sonne ist der Inbegriff allen Lebens. Sie ist - im Gegensatz zum Mond - das, was sie "zu sein vorgibt". Sie strahlt auf der Ebene der Analogie eine Vertrauenswürdigkeit aus, die beim Mond schon eher hinterfragt wird. Selbst bei dichten Wolken besteht eigentlich kein Zweifel, dass die Sonne "da" ist. Sie wärmt und spendet Leben. Wer sie aber nicht respektiert, den verbrennt sie, wovon jeder ein Lied singen kann, der schon einmal einen deftigen Sonnenbrand erwischt hat.

Die Sonne ist das Lebensfeuer - Leben spendet sie aber nur, wenn die andern Elemente mitwirken: der Wind trägt den Samen, die Erde behütet ihn vor dem Austrocknen, das Wasser spendet ihm die notwendige Feuchtigkeit, um die steinharte Schale durchlässig zu machen. ... So wichtig die Sonne ist, alleine vermag sie doch letztlich nichts.

Die Sonne ist das Ich, das in die Welt hinaus tritt, mit dem alleinigen Anspruch zu sein: "Hier bin ich!". Karmisch ist die Sonne das, was Sie in diesem Leben sein müssen, Ihre Identität als Erdenbürger in diesem Leben. Die Sonne in Zeichen und Haus weist Ihnen Ihren Platz in diesem Leben zu. In diesem Sinn hat die Sonne nichts mit Karma zu tun, denn sie "ist" einfach, unabhängig der Umstände, die um sie herum herrschen.

Die Sonne ist Geborgenheit und Aufgabe in einem. In Ihrem Sonnenzeichen

(Tierkreiszeichen) können Sie sich geborgen fühlen, denn es ist Ihr ureigenstes Wesen, das voll und ganz Ihrer karmischen Situation entspricht. Es schafft Ihnen unter den vielen anderen Typen eine undiskutierbare Daseinsberechtigung und Eigenheit. Das schafft eine gewisse Sicherheit, zwingt Sie aber in der Auseinandersetzung mit Ihrer Mitwelt auch, die verschiedenen Seiten und Ausprägungen Ihres Seins an den andern "Sonnen" zu relativieren. Sie werden nicht umhin kommen, sich immer wieder zu hinterfragen und Ihr Bedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit in Einklang zu bringen mit den Bedürfnissen, die andere - völlig berechtigt - auch für sich beanspruchen. Um sich zu verwirklichen, ist die Sonne auf die Hilfe der anderen Planeten angewiesen, denn aus eigener Kraft kann sie das nicht - sie ist die unreflektierte Lebenskraft schlechthin.

Was immer Sie letztlich im Leben tun werden, es wird Ihre Sonne, Ihre Persönlichkeit, Ihr "Ich" prägen. Wie die Sonne wärmt oder verbrennt, kann auch Ihr Ich aufbauen oder zerstören. An dieser Polarität in der Persönlichkeit zu arbeiten, gehört zur Aufgabe eines jeden Menschen in diesem Leben. Sie haben es in der Hand, Ihre Anlagen zum Guten für alle oder für die Durchsetzung Ihrer eigenbrötlerischen Interessen einzusetzen. Sie müssen zur Erkenntnis gelangen, dass nur Kräfte in der Harmonie mit dem gesamten Leben erhalten können, Freude und Glück ermöglichen, Frieden stiften, Gerechtigkeit und Menschlichkeit bringen....

Sonne in Stier - ☉ in ♉

Sie sind ein Mensch, der mit beiden Beinen auf dem Boden steht. Ihre unbeirrbar Standhaftigkeit drückt sich wahrscheinlich schon in Ihrem körperlichen Äußern aus. Es gibt kaum etwas, was Sie erschüttern kann. Sollte es jedoch jemandem trotzdem gelingen, dann: Wehe ihm! Ihr höchstes Gut sind Ihre Ruhe und Ihr Frieden, und die tastet besser keiner an.

Auf Zwang reagieren Sie störrisch. Eine einmal gefasste Meinung legen Sie nur schwer wieder ab. Deshalb müssen Sie sich auch gefallen lassen, als "stur" titulierte zu werden, auch wenn Sie das eher als "geduldig" bezeichnen würden. Aber auf der anderen Seite sind Sie die Gelassenheit in Person und Ihre ruhige Überlegenheit verfehlt ihre Wirkung auf die Mitmenschen nicht. Tatsächlich verfügen Sie über ein erhebliches Maß an Ausdauer. Ihre Treue und Ergebenheit gegenüber Familie und Freunden ist beispielhaft. Wenn Sie nur nicht so eigensinnig wären ... !

Das andere Geschlecht besitzt für Sie eine starke Anziehungskraft. Das wird Sie aber kaum veranlassen, Ihrem möglichen Partner hinterherzulaufen. Schließlich hat der andere den gleichen Weg zu Ihnen, wie Sie zu ihm, was soll also die ganze Aufregung? Überhaupt verhalten Sie sich allgemein eher passiv abwartend. Wenn jemand Ihre Hilfe braucht, sind Sie da, aber aufdrängen werden Sie sich nicht.

Ihre Liebe gilt Ihrem Heim. Sie haben es gerne gemütlich und laden gerne Gäste ein, jedenfalls lieber als auszugehen. Ihr Heim ist Ihre Burg oder "My home is my castle", wie der Engländer zu sagen pflegt. Sie lieben gemütliche Abende mit einem feinen Nachtessen und einem guten Wein. Sie sind ein Feinschmecker, was sich wahrscheinlich früher oder später in Gewichtsproblemen niederschlägt. Da Sie aber eine gesunde, kräftige Konstitution haben, mag sie schon "etwas mehr"

vertragen als beim Durchschnitt. Aber passen Sie auf, nicht zu dick (und bewegungsfaul!) zu werden, denn das kann Ihre an sich kräftige Gesundheit zerstören. Besonders Kreislaufprobleme und Gicht gehören hier zu den Risiken. Von den Organen ist besonders der Hals gefährdet.

Ihre karmische Achillesferse ist Ihre Neigung zu einer pessimistischen Grundstimmung. Zwar wirft Sie selten etwas aus der Bahn, wenn es aber geschieht, hat das schwere Folgen für Ihre Psyche. Hüten Sie sich in solchen Momenten vor Alkohol oder ähnlichem. In schweren Lebensphasen wirkt sich negativ aus, dass Sie keine Kämpfernatur sind. Sie brauchen ein gewisses Maß an materieller Sicherheit, um sich ruhig fühlen zu können. Deshalb werden Sie erworbenen Besitz auch bewahren wollen. Das hat mit Geiz nichts zu tun, sondern mit Existenzangst. Größe imponiert Ihnen und Venus verschafft Ihnen Zugang zu den angenehmen Seiten des Lebens, zur Malerei und zur Musik. Viele Stier-Menschen machen sich Gesang oder Malerei zum Beruf.

Im Sinne des karmischen Ausgleichs sollten Sie lernen, auch die weniger angenehmen Seiten des Lebens anzunehmen, ohne sich dabei selber zu blockieren durch Ihre vorgefassten Meinungen und Vorstellungen von dem was sein darf und was nicht. Zum Leben gehören immer zwei Pole, zum Leben auch das Sterben und zum körperlichen Wohlergehen auch die seelische Tiefe. Die eine Seite haben Sie, der anderen müssen Sie noch zu ihrem Recht verhelfen.

Sonne in Konjunktion zu Jupiter - ☉ ♂ ♃

Wo Lebensanschauung und höhere ethische Werte eins werden, sind große Dinge möglich! Wichtig ist aber, dass Sie zuerst einmal diese ethischen Werte finden und verantworten. Dieser Aspekt, der in der ersten Lebenshälfte eher eine ausgelassene Schwärmerei und jugendlichen Übermut hervorbringt, muss in der zweiten Lebenshälfte, durch die Reife der Erfahrung zu einer inneren Weisheit führen, wenn er nicht in lächerlichen Dünkel abrutschen soll. Den meisten Menschen mit diesem Aspekt fehlt es nicht an Großzügigkeit, Weitblick und einem intuitiven Sinn für menschliche Gerechtigkeit. Auch das eher fröhliche Wesen mit dem Grundsatz "leben und leben lassen" kommt in der Öffentlichkeit gut an. Diese Grundhaltung bewirkt, dass Sie im Großen und Ganzen im Leben und bei den Menschen "Glück" haben.

Karmisch wird von Ihnen ein überpersönliches Verantwortungsgefühl verlangt. Das Glück, das Ihnen jetzt schon zuteil wird, ist eigentlich die "Belohnung" für Taten und Ideen, die Sie erst noch verwirklichen müssen. Das verlangt eine gewisse Disziplin, die im Lebensüberfluss Raum für tiefere Einsichten schafft.

Sonne harmonisch zu Neptun - ☉ ♆ ♆

Ihr Wesen und Ihre Intuition verbinden sich in einem harmonischen Winkel und eröffnen Ihnen phantastische Traumwelten, in denen Sie schöpferisch im Hier und Jetzt zu neuen Gestaden aufbrechen können. In Ihnen macht das Reale (Wirkliche) mystischen oder musischen Visionen Platz. Sie haben es buchstäblich in der Hand, Träume Wirklichkeit werden zu lassen. Sie brauchen aber auch einen kritischen Verstand, der Mögliches von Unmöglichem zu unterscheiden

weiß, damit Ihre Träume reale Gestalt annehmen können. Wo Sie das zustande bringen, sind Sie zu echten schöpferischen Taten fähig. Es gehört aber eine gehörige Portion Disziplin dazu, Neptun in eine konkrete Form zu zwingen. Manche Leute, die nicht so weit kommen, ihre Sensitivität künstlerisch auszudrücken, vernichten ihre guten Anlagen im Sich-Gehen-Lassen, in Passivität und Drogenrausch oder exzentrischen, meist zweifelhaften Vergnügungen.

Karmisch tragen Sie den Schlüssel zu einer anderen Welt in sich. Es ist eine Welt, die nicht jedem Menschen zugänglich ist, eine phantastische Welt, aus der die schöpferischen Träume der Menschen kommen. Aber Sie sind aufgefordert, vorsichtig und verantwortungsbewusst mit jener anderen Welt umzugehen. Wenn Sie das nicht tun, wird jene Welt Ihren Untergang bringen, indem sie in Ihnen Illusionen und Verwirrung weckt!

Sonne disharmonisch zum Mars - ☉ ☐ ♂

Ihre Kräfte in der Durchsetzung Ihrer Ansichten und Bedürfnisse sind gehemmt. Da Mars aber unbeirrbar zu seiner Verwirklichung strebt, kann dieser Rückstau der Kräfte zu einem hohen Energiepotential führen, das sich plötzlich und heftig entlädt. Ein gewisser Hang, Ihre Energien bis zur körperlichen Überforderung zu verausgaben, ist gegeben. Dadurch steigt auch die Krankheits- und Unfallgefahr. Bei Menschen, die die negative Ausprägung dieses Aspektes leben, führt dieser Aspekt zu Reizbarkeit, Jähzorn, Kräfteverschleiß für Dinge, die nicht notwendig sind und Selbstüberschätzung. Bei geistig höher entwickelten Menschen, die die nötige Selbstbeherrschung und Disziplin aufbringen, ihre Taten zuerst gründlich zu durchdenken, bevor sie handeln, kann dieser Aspekt aber zu einem konzentrierten Kräfteinsatz mit "durchschlagendem" Erfolg führen. Aber auch gelegentliche Fehlschläge sollen Sie nicht entmutigen, sondern dazu animieren, Ihr Vorgehen neu zu überdenken und Ihre Aufgabe mit einer anderen Strategie neu anzugehen. Es ist wichtig, dass Sie angemessen beschäftigt sind, sonst macht Ihre gespannte Unruhe ein Leben mit Ihnen zur Qual.

Karmisch sind Sie in der glücklichen Situation, frei über Ihre Kräfte verfügen zu dürfen. Doch sollten Sie nicht außer Acht lassen, wo und für oder gegen wen Sie Ihre Kräfte einsetzen. Da Ihr Aspekt verletzt ist, müssen Sie diesem Punkt besondere Beachtung schenken! Jedenfalls tragen Sie immer die Verantwortung für das, was Sie tun, dessen müssen Sie sich bewusst sein.

Sonne disharmonisch zum Pluto - ☉ ♇ ♁

Mit diesem sehr ernsten, unergründlichen Aspekt werden Sie im Leben viele Probleme haben. Es ist wichtig für Sie zu wissen, dass Sie hier eine völlige Wandlung Ihres Wesens ansteuern müssen. Alles, was Sie erleben und erleiden, hat letztlich seinen höheren Sinn in dieser inneren Wandlung. Persönliche Krisen und das Gefühl der Unzulänglichkeit wechseln sich ab mit gesellschaftlicher Infragestellung Ihres ureigensten Seins. Sie werden machtvoll versuchen, Ihre Mitwelt in Schach zu halten, die Mitwelt wird machtvoll zurückschlagen. Sie können so weit gehen, okkulte Mächte zu mobilisieren, aber Achtung, alles was Sie an verbotenen Kräften aufwenden, wird unweigerlich auf Sie zurückfallen.

Karmisch ist es eigentlich egal, was für einen Aspekt Sie mit Pluto haben. Schwer zu ertragen sind sie alle! Die disharmonische Spannung kann Ihnen vielleicht sogar insofern dienlich sein, als Sie bewusster die karmische Aufgabe wahrnehmen, die auf Sie zukommt. Ihr altes Ich muss sterben, damit - dem "Phönix aus der Asche" gleich - das neue, geläuterte Ich entstehen kann. Damit ist auch bereits die karmische Seite dieses Aspekts umrissen. Ob Sie in diesem Leben schon mit diesem Aspekt ins Reine kommen, ist fraglich. Aber beginnen sollten Sie, diese extreme Herausforderung anzunehmen!

Der Mond - D

Vergessen Sie einmal, was Sie über die Himmelsmechanik, den Lauf der Himmelskörper, wissen, und schauen Sie den Mond verstandesmäßig unvoreingenommen, "gefühlsmäßig", an. Wenn Sie das tun, sehen Sie in Bezug auf den Mond richtig. Der Mond im Menschen betrachtet die Welt nicht nach den oberflächlichen, sachlichen Kriterien des Merkurs, sondern aus der Tiefe der Seele heraus, geheimnisvoll, ahnungsvoll, mitfühlend. Wieso hat der Mond, mehr noch als die Sonne, die Dichter, Liebenden und Melancholiker immer wieder inspiriert? Die Sonne hat in ihren Eigenschaften, in ihrer gleich bleibenden Strahlkraft, in ihrem gesetzmäßigen Tages- und Jahreslauf, nach dem Sie sogar Ihre Uhr richten können, etwas Beruhigendes, Sicherheit vermittelndes. Beim Mond sieht das schon etwas anders aus. Zwar lässt sich auch seine Bahn berechnen, aber sie folgt einem eigenen Gesetz, das sich nicht unter das der Sonne unterordnet. Schauen Sie ihn sich einmal an! Plötzlich fehlt da ein Stück, dann bleibt er völlig weg, und in einer anderen Nacht ist er dann endlich doch wieder voll da. Dann erleben Sie, dass andere Leute - vielleicht auch Sie - nicht schlafen können, die Hunde spielen verrückt und heulen die halbe Nacht. ... Die Erfahrung lehrt, dass das immer so ist, wenn die runde Scheibe am Nachthimmel steht und man fragt sich, ob das mit dieser Mondscheibe zu tun hat. Auch weiß man, dass bei zunehmendem Mond die Pflanzensäfte steigen, aber man sieht nichts davon, es geschieht im Verborgenen, und nur Pflanzenkundige und Kräutersammler schwören darauf, dass es geschieht.

So launenhaft (Laune kommt von "luna" = Mond) und geheimnisvoll sich dieser Himmelskörper offenbart, so tiefgründig ist seine astrologische Bedeutung. Zwar kann man heute auch diese Launenhaftigkeit "berechnen", Psychologen tun das gerne und häufig. Ich möchte deren Arbeit nicht abwerten, oft vermögen sie wirklich, verborgene Zusammenhänge aufzuzeigen und zu helfen, aber es bleibt doch immer ein unerklärbarer Rest Misstrauen zurück, wenn es darum geht, die Erfolge im Ausloten des menschlichen Seelenlebens objektiv zu bewerten.

Der Mond steht für das Seelenleben des Menschen, für seine Gefühle, Ängste, Träume. Während man bei der Sonne in der lichten Klarheit des Bewusstseins steht, sitzt man beim Mond in einer relativ undurchdringlichen Düsternis. Oft hört man Stimmen und weiß nicht, von wem sie sind, man stößt sich an Hindernissen, die man nicht sieht, fühlt sich bedroht und weiß eigentlich gar nicht von was Oft kommen "psychoanalytische Gelüste" über uns, dann versuchen wir, mit unserer kleinen "Taschenlampe" des Geistes diesen oder jenen Winkel des Dunkels in uns auszuleuchten. Dazu sagt man dann "Selbsterkenntnis". Oft sehen wir im schwachen Lichtstrahl die Dinge so undeutlich, dass wir sie zusätzlich interpretieren müssen, was letztlich eine weitere Fehlerquelle ist. Der größte Teil der Finsternis entzieht sich aber in der Regel unserem Ansinnen des "Durchleuchtens" erfolgreich. Diese Finsternis empfinden wir zeitweise als Bedrohung, aber sie schützt uns auch vor allzu neugierigen Blicken, denn in der Tiefe des astrologischen Mondes ist das, was unser "innerstes Wesen" ausmacht. Hier liegt der Samen in der Erde, hier keimt unser Wesen, und weil eine geschlossene Schale nicht auskeimen kann, muss sie sich öffnen und das verletzliche Innere preisgeben. In unserer Verletzlichkeit können wir uns in unsere Dunkelheit zurückziehen, wenn wir das wollen. Rückzug bedeutet aber natürlich auch Isolation, das ist der Preis, den wir für unsere persönliche Sicherheit zahlen müssen.

Wenn Sie aus dem Karmagedanken irgendwo Ahnungen an ein früheres Leben ansiedeln wollen, dann kann das nur im astrologischen Mond sein. Aber (glücklicherweise) liegen diese

früheren Leben im Dunkeln. Es ist Ihnen überlassen, wie sinnvoll Sie es finden, frühere Leben "ans Tageslicht zu zerren". Letztlich ist jedes Reden über Reinkarnation (Wiedergeboren -werden) doch nur Spekulation (Spiegelung), so wie das Sonnenlicht sich im Mond "spiegelt". Was Sie in früheren Leben waren, spiegelt sich in Ihrem heutigen Leben. Sie beschäftigen sich richtig mit Karma, wenn Sie Ihr Leben hier und jetzt zu erfassen suchen, ohne sich an Vergangenes oder Zukünftiges zu binden. Ein allzu individuelles Karmadenken, ein allzu großes Verhaftet-Sein in der Vergangenheit, schnürt Sie nur von dem größeren, allumfassenden Ganzen ab, von dem Sie ein Teil sind.

Mond in Schütze - ☾ in ♏

In diesem Zeichen gewinnt Ihre Seele an emotionaler Weite. Dieses zielgerichtete Schweifen auf Idealvorstellungen und Wunschbilder hin liegt ganz im Wesen des Mondes. Sie leben und erleben Ihre tiefen Gefühle intensiv, auch wenn Sie kein großes Beharrungsvermögen haben. Ihre freimütige Offenheit nimmt dem Emotionalen seine Bedrohlichkeit, Ihre religiöse Grundstimmung mystifiziert den Bereich der Seele und hebt ihn auf eine Ebene, die neue Aspekte des Seelischen erfahrbar werden lässt. Ihr idealistischer Schwung lässt Sie stimmungsabhängige Spannungen relativ leicht lösen. Allerdings sollten Sie sich und andern Zeit lassen, damit sich Lösungen auch verwirklichen können. Ihre emotionale Grundstimmung ist erwartungsvoll, schwungvoll, manchmal euphorisch.

Karmisch tragen Sie mit dieser Mondstellung dazu bei, dem inneren Gefühl eine religiöse Dimension zu geben. Das ist eine wichtige Aufgabe, auch für das Heil Ihrer eigenen Seele. Damit eröffnen sich Ihnen neue spirituelle Dimensionen. Die Erkenntnis, dass man emotional nicht auf sich selber zurückgeworfen ist, sondern aufgehoben ist in einem größeren, umfassenden Ganzen, ist ein wichtiger Schritt menschlicher, religiöser Erkenntnis.

Mond in Konjunktion zum Medium Coeli - ☾ ☽ MC

Gefühlsmäßig identifizieren Sie sich mit Ihrer Berufung, die im Idealfall Ihr Beruf ist. In der Öffentlichkeit sind Sie empfänglich für Eindrücke von außen, aber auch anfällig auf innere Launen und äußere Missstimmungen. Sie können in Ihrem Beruf äußerst schöpferisch und wandelbar sein. Sie sind aber in Ihren Gefühlen sehr verletzlich und reagieren bei Angriffen - und die werden in der Öffentlichkeit nicht ausbleiben - schnell mit Rückzug.

Karmisch haben Sie eine Lektion in Bezug auf Emotionen zu lernen. Da Ihre Gefühle in der Öffentlichkeit einem steifen Wind ausgesetzt sind, wird Ihnen jedes Mal, wenn Sie die Rücksichtslosigkeit Ihrer Mitwelt erfahren, schmerzlich bewusst, wie verletzlich Menschen sein können. Wenn Sie das Selbstmitleid überwunden haben, können Sie zu echter Seelenwärme in der Arbeitswelt oder Öffentlichkeitsarbeit finden.

Mond in Konjunktion zum Saturn - ☾ ☽ ♄

Ihr Gefühl verbindet sich mit der Konzentration. Aus der Gefühlskonzentration erwächst Ihnen ein eher ernstes Wesen mit einer tiefen Seelenschau und Einsicht in emotionale Probleme. Sie werden wohl auch öfters mit existentiellen

Problemen konfrontiert, die Ihnen immer wieder schmerzlich die eigenen Grenzen vor Augen führen. Damit Sie sich in dieser Welt zurecht finden, bedürfen Sie des Rückhalts fester Formen und Traditionen. Eine Ihrer größten Herausforderungen in diesem Leben ist, Ihren Hang zu einer pessimistischen Grundstimmung im Leben und zu Depressionen zu überwinden.

Karmisch stehen Sie in der Position, Stärke im Gefühl zu leben und anderen emotionales Selbstvertrauen weiterzugeben. Durch Ihr konzentratives Wesen sind Sie in der Lage, Wesentliches auf den Punkt zu bringen. Die gleichgerichteten passiven Polaritäten der beiden Kräfte Mond und Saturn erlauben Ihnen tiefere Einsichten in das Wesen des Menschen und den Sinn des Lebens. Ohne persönliches Leiden wird es dabei allerdings nicht gehen, denn diese Einsichten fordern ihren Preis!

Mond in Konjunktion zum Uranus - ♃ ♂

Wo Gefühl und Inspiration zusammenkommen, muss man sich auf Überraschungen und emotionale Stürme gefasst machen. Sie sind in Ihren Emotionen unberechenbar. Eine gewisse Exzentrizität umgibt Sie, Ihre Empfindungen sind fein, Ihre Phantasie reich, Ihre Originalität groß. Alles aber ist mit einer konstanten nervösen Spannung überzogen, die sich plötzlich in einem emotionalen Gewitter entladen kann, das alle Ihre Pläne über den Haufen wirft. Da Sie emotional immer wieder "aus dieser Welt ausbrechen", bringen Sie ein ausgesprochenes Gefühl für neue, zukunftsweisende Wege mit sich.

Karmisch tragen Sie die Aufgabe in sich, Ihre Inspirationen für die seelische Weiterentwicklung der Menschheit nutzbar zu machen. Viele werden zuerst im kleinen Kreis beginnen, der wird sich aber weiten, wenn die Zeit reif dafür ist. Sie müssen in Ihren Emotionen auf die uranischen Kräfte achten und sie zügeln, damit Sie nicht selber Opfer dieser explosiven Energien werden.

Mond harmonisch zum Mars - ♃ ♂

Bei Ihnen verbinden sich Gefühl und Tat harmonisch. Wollen und Handeln erfolgen meist im Einklang der Gefühle. Sind Sie in der planerischen Phase eher zögernd, können Sie - wo es notwendig wird - rasch entschlossen und mutig zur Tat schreiten. Meist sind es eigene oder seelische Anliegen anderer, die Sie spontan aus der Reserve locken. Ihr Drang zu manchmal etwas leichtsinnigen Wagnissen und Kraftproben kann Sie in echte seelische Konflikte stürzen. Zwar ist Ihr Handeln immer auch von Ihren Launen abhängig, in der Regel aber erkennen Sie unbewusst, was wann getan werden muss. In der Durchsetzung Ihrer Bedürfnisse oder Überzeugungen können Sie zu drastischen Methoden greifen. Diese entspringen aber der gegebenen Situation und nicht der kühlen Berechnung. Sie haben ein ausgesprochenes Geschick, sich auf eine diplomatische Art und Weise durchzusetzen.

Karmisch stehen Sie vor der Aufgabe, der Welt der Gefühle in der Außenwelt zum Durchbruch zu verhelfen. Die halbe Menschheit beklagt sich über unsere verkrüppelte Gefühlswelt. Aber achten Sie gut darauf, nicht in den Strudel der eigenen Emotionen zu geraten. Das Gefühl ist eine verletzbare Pflanze, die nicht

allzu viel Zugluft verträgt.

Mond disharmonisch zur Venus - ☾ ♂ ♀

Ihr Gefühl schließt das Anmutige, Harmonische aus oder stellt es zumindest in Frage. Das innere Misstrauen gegen das Wohlergehen schafft innere Spannungen. Im Grunde sind Sie gesellig und lieben das Gemütliche und Schöne, aber es schafft Ihnen keine rechte Befriedigung. Deshalb neigen Sie dazu, sich Ersatzbefriedigungen zu verschaffen, die das Problem aber auch nicht lösen, sondern eher noch verstärken. Sie leiden unter den eigenen Launen und dem Einfluss Ihrer Umgebung. Seelische Angriffe gehen bei Ihnen sehr tief. In Ihrer emotionalen Orientierungslosigkeit wechseln echte, zärtliche Gefühle oft mit unsteten, oberflächlichen Sinnreizen. Es fällt Ihnen schwer, in sich selber Ruhe zu finden, was sich auch negativ auf Ihre Beziehungen auswirkt. Ihre Disharmonien werden sich nicht gewaltsam äußern, aber in Ihnen selber ein Gefühl des Unbefriedigt-Seins erzeugen.

Karmisch wirkt dieser Aspekt besonders in Kontakten und in der partnerschaftlichen Zuwendung, in die Sie oft mehr zu investieren als zu empfangen scheinen. Diese Hinwendung zum Mitmenschen darf nie zum Objekt von einer Kosten-Nutzen-Rechnung werden. Liebe kann sich nur in Freiheit entfalten und sie gibt in der Regel mehr, als sie empfängt! Sie verfügen über ein gutes Gespür in emotionalen Beziehungen, neigen karmisch aber auch zu einem, den Fluss der Gefühle hemmenden Pessimismus. Dabei sollten Sie sich immer fragen, ob Sie den emotionalen Bedürfnissen anderer gerecht werden. Vielleicht müssen Sie lernen, sich selber etwas mehr zu lieben, um andere wirklich lieben zu können!

Der Merkur - ☿

Der Sonne am nächsten steht Merkur. Das dürfen wir ruhig auch astrologisch umsetzen. Sonne und Merkur gehören - auch wenn sie noch so verschieden sind - eng zusammen. Merkur ist ein sonderbarer Geselle. Zum einen fällt auf, wenn wir die ganze klassisch-astrologische Gestirnsreihe überblicken, dass alle Planeten (zu denen astrologisch auch Sonne und Mond gehören) einen Gegensatzpartner haben. Nur Merkur hat keinen, er darf sich mit sich selber beschäftigen. Das Bild vom "Hansdampf in allen Gassen" drängt sich auf. Nicht von ungefähr trägt dieser Planet den Namen des griechischen Götterboten mit den Flügelchen an den Füßen. Damit ist er schnell überall und nirgends. Auch astronomisch ist der Merkur mit einer Umlaufzeit um die Sonne von nur 88 Tagen der weitaus flinkste Planet. Dabei befindet er sich von der Erde aus gesehen so selten in einem günstigen Winkel zur Sonne, dass er nur schwer zu beobachten ist. Entsprechend lässt sich auch der Merkur in unserem Leben nicht gerne "in die Karten schauen". Was wissen wir schon, was andere Menschen wirklich denken?

"Die Gedanken sind frei", könnte man da sagen, und genau das symbolisiert Merkur, das freie Denken. Ein Denken, das sich nicht unterdrücken lässt, das keine Schranken duldet. Denken kann man vernünftig oder unvernünftig, das ist noch nicht unbedingt nur eine Persönlichkeitsfrage, sondern mehr eine Frage der inneren Reife. Jeder kann von Zeit zu Zeit auf "dumme" Gedanken kommen, das tut dem Denken an und für sich noch keinen Abbruch. Denken hat auch viel mit Training zu tun - Denken kann man lernen! Aber der Wille zum Lernen ist eine Frage der Persönlichkeit (Sonne). Und was unsere Persönlichkeit ist, kommt nicht zuletzt in der Art, wie wir denken und sprechen, zum Ausdruck.

Der astrologische Merkur ist der unmittelbare Begleiter, die unmittelbarste Ausdrucksform der Sonne im Leben. Sie können mit dem Fernrohr nicht (direkt) in die Sonne blicken, denn das würde Ihnen die Augen ausbrennen! Wenn Sie den Merkur im Fernrohr betrachten, müssen Sie immer aufpassen, dass Sie nicht durch einen unbedachten Schwenker zur Sonne hin Ihr Augenlicht ruinieren. Der Merkur entfernt sich nie mehr als 28 Winkelgrade von der Sonne. Die astrologische Weisheit aus dieser Betrachtung ist: Über das Denken eines Menschen lässt sich zwar nachdenken (die Beobachtung führt ja auch zu einer "Reflexion"), aber Sie müssen dabei immer darauf achten, der Person (Sonne), deren Denken (Merkur) Sie "beobachten" und positiv oder negativ kritisieren, den nötigen Respekt zu zollen.

So wie Merkur, der Götterbote, zwischen allen Göttern vermittelte, so ist der astrologische Merkur Vermittler zwischen allen anderen astrologischen Kategorien. Das heißt auch, dass wir im wesentlichen "denkend" Astrologie betreiben (das hoffe ich wenigsten!). Denken verbindet verschiedene Anschauungen und Gegensätze. Denkend ergründen wir das Universum, die Natur, den Mitmenschen und uns selber.

Denken ist das universalste Werkzeug, mit dem Sie sich in Ihrer Zeit und Ihrer Kultur in ständig wechselnden Rahmenbedingungen zurechtfinden können. Im Denken können Sie sich beliebig annähern oder distanzieren. Sie können das Denken steuern, was Sie die Gefühle nur bedingt können. Denkend können Sie Situationen vorgreifen oder auf Vergangenes zurückgreifen. Sie können die Zukunft planen, ohne in ihr zu leben (Tiere können das nicht!). Freilich können Sie nie wissen, ob Ihre Pläne jemals Wirklichkeit werden. Aber wenn Sie bedenken, dass der Mensch fähig ist, seinen Gedanken feste Formen zu geben, sie zu "materialisieren", ist das eine faszinierende Perspektive. Es gibt Leute - und ich gehöre dazu -

die der Überzeugung sind, dass wir Menschen unsere Wirklichkeit durch unser Denken bestimmen. Im Gedanken sind wir in der Lage, frei "in Raum und Zeit" zu wandern.

Der Merkur steht im Hier und Jetzt. Seine Impulse empfängt er aus der unmittelbaren Umgebung, aber auch aus allen anderen Anlagen in uns, der persönlichen Überzeugung (Sonne), dem Gefühl (Mond), dem unmittelbaren Tun (Mars). ... Den Karmagedanken kann er reflektierend (nach-denkend) übernehmen. Er ist der Planet, der am wenigsten mit Karma belastet ist, der aber am meisten Karma produziert. Das Denken ist in dieser Beziehung ein mächtiges Instrument, das aus dem Hier und Jetzt Ihre Zukunft bestimmt. Sie sollten Ihr Denken über sich und andere also sorgfältig pflegen!

Merkur in Zwillinge - ♿ in ♊

Ihr Denken ist wach, beweglich, manchmal etwas hektisch nervös, aber immer zweckdienlich-praktisch auf Verwirklichung ausgerichtet. Sie denken analytisch und auf Unterscheidung der dualen (in die Zweiheit gespaltenen) Gegensätze basierend. Das heißt, dass Sie wesentlich in Gegenüberstellungen von Dingen oder Sachverhalten denken und in der Kategorie von Ursache und Wirkung. Ihre Neugier schafft neue Perspektiven. Karmisch wirkt sich positiv aus, dass Sie impulsiv aus dem konkreten Moment heraus denken, urteilen und handeln. Negativer ist, dass Sie Ihre Gedanken zu stark auf sich selber beziehen, die Bedürfnisse anderer oft nicht mitberücksichtigen und so neue karmische Situationen erzeugen.

Da Merkur in diesem Zeichen zu Hause ist, entspricht Ihr Denken dem, was man logisch nennt. Sie sind auch fähig, abstrakte Gedankengänge zu vollziehen. Der Art der Zwillinge entsprechend denken Sie nur oft etwas zu schnell, flüchtig, unreflektiert, was zu unliebsamen Überraschungen führen kann. Oft wäre auch etwas mehr emotionale Beteiligung in Ihrem Denken wünschbar.

Die Venus - ♀

Venus und Mars sind die beiden Planeten, die der Erde benachbart sind. Das legt den astrologischen Schluss nahe, dass sie am unmittelbarsten mit dem äußeren (irdischen) menschlichen Erscheinungsbild zu tun haben. Venus und Mars bestimmen als passives und aktives Prinzip in Wechselwirkung die individuelle Äußerung des Menschen.

Venus, die Göttin der Fruchtbarkeit, Schönheit und Liebe, verbindet Sie mit den angenehmen Seiten des Lebens. Am Himmel strahlt Venus als Abend- oder Morgenstern einen herrlichen, erbauenden Glanz aus, der es schwer macht, von diesem Gestirn nicht eingenommen, ja sogar begeistert zu sein. Zwar "lebt" auch die Venus - wie alle Planeten - vom Licht der Sonne, doch ihr reiner Glanz setzt diesem Widerschein eine individuelle Note auf. Etwas gleißend vielleicht, aber doch freundlich und gewinnend. Die Venus strahlt Harmonie aus. Sie hat noch eine Eigenheit: Wenn man sie in ihrem hellsten Glanz im Fernrohr beobachtet, sieht man, dass sie nur eine schmale Sichel ist. Fast könnte man davon ableiten: Je bescheidener sich die Venus gibt, desto glänzender erscheint sie. Anders als Mars, der erst Furcht erregend funkeln muss, damit er "nach etwas aussieht".

Venus verkörpert im Menschen seine Fähigkeit zu genießen, sie öffnet die Sinne für das Ästhetische, Schöne, lässt sich verwöhnen, gibt sich gerne auch Dingen hin, die im Sinne von Merkur nicht "vernünftig" sind. Vielleicht ist sie manchmal etwas kokett, verspielt, aber auch das gehört zur Venus, macht vielleicht gerade ihren Reiz aus. Ihr Wesen ist geprägt vom Wunsch, das Glück, das sie im Schönen gefunden hat, auch zu erhalten. Venus ist aber kein fixes Gestirn. Was ihr etwas bedeutet kommt und vergeht. Und hier verbindet sich mit Venus auch die Erfahrung des Schmerzes um den Verlust der kleinen Freuden im Leben. Da ihre größte Elongation 48 Winkelgrade beträgt, geht sie außer der Konjunktion keine großen Aspekte mit der Sonne ein.

Venus stellt die weiblich-passiven, empfangenden Kräfte des Menschen dar (bei der Frau wie beim Mann!). Sie ist die Bewahrerin der Konventionen (Übereinkünfte). Ihr ist weniger wichtig, was gesagt wird, als vielmehr wie es gesagt wird. Sie will Althergebrachtes bewahren, aber ohne Richtlinien und starre Gesetze. Sie will bewahren aus dem Bewusstsein heraus, dass das, was Freude macht und Glück bringt auch allgemein gut für den Menschen ist. Aber auch Venus hat ihre Schattenseiten: Dinge zu beschönigen statt zu verschönern, Konsumrausch statt echte Lebensfreude, flüchtige Liebeleien statt echte Liebe. ... Friede lässt sich nicht durch faule Kompromisse erreichen! Diese Weisheit erkennt die Venus nicht aus eigener Einsicht.

Karmisch sind Mars und Venus Anlagen, mit denen Karma gelebt, aber auch produziert wird, durch das Tun (Mars) oder Nicht-Tun (Venus) dessen, was als Aufgabe vorliegt.

Venus in Zwillinge - ♀ in ♊

Ihr Wesen ist von einer spielerischen Sinnlichkeit und quirligen Neugier. Sie schätzen die Abwechslung und flattern von Beziehung zu Beziehung wie ein Schmetterling von einer Blume zur andern. Ihr Idealbild lässt sich nicht festlegen. Sie reagieren stark auf momentane Reize. Im Sinn des karmischen Ausgleichs sollten Sie den Blick mehr auf Ihren Partner und seine Bedürfnisse lenken und diese mitberücksichtigen.

Ihre Liebesgefühle sind unbeständig. Eigentlich entspricht eine feste Partnerschaft nicht Ihrem Ideal. Wenn sie trotzdem zustande kommt, beruht sie auf gemeinsamen intellektuellen Interessen. Kontakte knüpfen Sie rasch, geben sie aber auch rasch wieder auf. Ihr ästhetisches Empfinden geht über den Verstand und das Wort, ist also eher geistiger Natur. Neuerungen kommen Ihrem Wesen entgegen und sprechen Sie an.

Venus disharmonisch zum Saturn - ♀ ♄ ♃

Ihre Empfindungen, Wünsche und Bedürfnisse werden durch die hemmenden Energien des Saturns diszipliniert. Dabei werden Sie oft die Erfahrung des Verzichts machen müssen. Es braucht eine gewisse menschliche Reife, mit diesen Konflikten ohne Verhärtung des emotionalen Empfindens umzugehen und nicht bei zweifelhaften Ersatzbefriedigungen Zuflucht zu suchen. Wo Sie sich auf Ihre Wünsche fixieren, hemmen Sie Ihre kreativen Kräfte. Gefordert ist von Ihnen die Einsicht, dass weniger oft mehr ist, dass Schönheit ein qualitativer, nicht ein quantitativer Aspekt ist. Eine gewisse Distanz zu Ihrem ästhetischen Empfinden kann Ihnen aber auch den Weg eröffnen, wirkliche ästhetische Werte zu entdecken und tieferen Inhalten zu einem formalen Ausdruck zu verhelfen. Dabei müssen Sie sich aber vor einer Vielzahl von Versuchungen und falschen Beziehungen hüten. Mit schicksalhaften Problemen in der Partnerschaft ist zu rechnen. Glück in der Beziehung ist in der Regel erst nach einem langen Leben der Irrungen und Wirrungen möglich, dann aber umso gefestigter!

Karmisch sind Sie dazu angehalten, Ihre Empfindungen, Wünsche und Bedürfnisse einem höheren, sozialen Bezug unterzuordnen. Sie werden diesen Aspekt nur als befreiend erleben, wenn Sie sich selber von den Zwängen befreien, die Sie sich auferlegen. Wo Sie sich harmonisierend für überpersönliche Belange einsetzen, können Sie Selbstsicherheit und echte Freude gewinnen.

Venus disharmonisch zum Uranus - ♀ ♅ ♁

Ihre Empfindungen gehen eigene, unberechenbare Wege, oft begleitet von trennenden Spannungen und Erschütterungen, die unkonventionelle Wünsche und Bedürfnisse auslösen können. Von der ursprünglichen Harmonie der Venus ist hier nichts mehr zu spüren. Der disharmonische Winkel verschärft die Problematik, hält aber auch den Blick dafür offen. Statt der Beziehung pflegen Sie eher das Einzelgängertum, oder dann sind Ihre Beziehungen so abenteuerlich und unkonventionell, dass man kaum mehr von Beziehung reden kann. Das Glück, das Sie sich vorschnell aufbauen wollen, erweist sich oft als Trugschluss. "Gut Ding will Weile haben!" Wo Sie Ihre innere Unruhe disziplinieren und den Mitmenschen nicht ausschließen, können Sie zu neuen, echten Einsichten vordringen.

Karmisch drängen Ihre Empfindungen zu einem höheren, transzendenten Sinn, den Sie aber in sich nicht finden. Deshalb werden Sie überall dort Irrungen und Wirrungen erleben, wo Sie auf sich selber beschränkt bleiben. Sie dürfen die Idee nicht über den Mitmenschen stellen! Wo Sie Ihre guten Empfindungskräfte in soziale Beziehungen und in das öffentliche Interesse investieren, kommen Sie

Ihrer Bestimmung einen Schritt näher.

Der Mars - ♂

Mars ist der Gegensatzpartner zur Venus. Er ist das andere äußere Erscheinungsbild des Menschen, das männlich-aktive, gestaltend eingreifende und verändernde (bei der Frau, wie beim Mann!). Mit seinem Mars setzt sich der Mensch durch, wie und wo ist aus Zeichen und Haus zu lesen, in denen Mars steht.

Betrachten wir Mars am Sternenhimmel, gibt er ein völlig anderes Erscheinungsbild als die Venus. Seine Farbe ist rot, manchmal etwas blasser, manchmal etwas aggressiver. Dieser Planet scheint in einem ständigen Widerstreit zur Sonne zu stehen. Aber welcher Unterschied in der Größenordnung! Das Schauspiel am Himmel mutet geradezu rührend an und steckt doch - astrologisch gesehen - voll innerer Tragik. Die Umlaufzeit von Mars um die Sonne beträgt zwei Jahre. Im ersten Jahr steht Mars - von der Erde aus gesehen - der Sonne (auf die Konjunktion hin) nahe. Sein Leuchten ist gegenüber der Sonne schwach. Aber er schreitet mutig voran, läuft schneller, als es seiner natürlichen Umlaufzeit entsprechen würde. Trotzdem läuft die Sonne an ihm vorbei und lässt ihn immer weiter hinter sich. Im zweiten Jahr (auf die Opposition hin) scheint der Mars eingesehen zu haben, dass er seinen Lauf gegen die Sonne verloren hat. Nun aber geschieht etwas Dramatisches: Der rote Planet nähert sich der Opposition. Sein Lauf wird langsamer, bis er schließlich stehen bleibt. Indem er aber langsamer wird, nimmt er an Leuchtkraft zu. Er scheint Kräfte zu sammeln. In einem leuchtenden, funkelnden Rot stürzt er sich nun wieder der Sonne entgegen, langsam erst, dann immer schneller. Aber während er sich auf die Sonne zustürzt, kommt ihm diese schon wieder entgegen und sein Leuchten verzehrt sich von selbst in den alles dominierenden Strahlen. Schließlich wird er über die Sonne hinausgeschossen und den Reigen neu beginnen - eine nicht enden wollende Parabel auf den Lebenskampf des Menschen in seinem Sein.

Wer dieses Schauspiel einmal bewusst wahrgenommen hat, wird die Attribute von Mars: Kampf, Krieg, Heldentum ... in einem andern Licht sehen. Gegenüber der Sonne ist der Mars ein kleiner Wicht. Vielleicht sollten das gewisse Militärfanatiker einmal einsehen. Die wahre Größe von Mars ist nicht sein Kampf, sondern sein bedingungsloses Opfer. Die Sonne schöpft wie selbstverständlich aus ihrer inneren Kraft. Ihr Mut kennt keine Alternative, weil sie die Angst nicht kennt. Mars ist aber der, der trotz aller Übermacht seine Kräfte zusammennimmt und trotz Erschöpfung und würgender Angst immer wieder neu zum Angriff übergeht.

Der Mars kann mit der Sonne oder gegen die Sonne laufen. Seine Kraft kann sich mit dem Gegner verbinden oder ihm zuwiderlaufen. Immer wird er versuchen, sein eigenes Ziel zu erreichen, auch wenn es aussichtslos scheint. Mars ist das Prinzip der Aggression, der Durchsetzung. Aber nicht der Hass ist seine Triebfeder, sondern die Tatsache, dass er über kein anderes Verhaltensmuster verfügt, als vorwärtszustürmen und dreinzuschlagen. Mars symbolisiert die primitive körperliche Kraft des Menschen, die Sonne seine höhere geistige Kraft.

Mars in Wassermann - ♂ in ♒

Ihre Energien fließen vor allem in den zwischenmenschlichen Beziehungen frei. Was Sie tun, hat in der Regel einen ideellen Hintergrund. Ihre Durchsetzungskraft wird umso stärker, je stärker Sie sich mit der Sache identifizieren können, die Sie angehen. Wenn es darum geht, neue Probleme zu lösen, sind Sie originell im Vorgehen, erfinderisch und sogar praktisch veranlagt. Hie und da überfällt Sie eine plötzliche Unrast, die ein angemessenes Wirkungsfeld sucht. Dann können alte, bereits begonnene Tätigkeiten liegen bleiben.

In Ihrem Tun sind Sie unsentimental auf die Sache ausgerichtet, dabei fehlt oft die menschliche Zuwendung. Im Affekt können Sie aufbrausen. Ein klärendes Gespräch kann die Dinge wieder ins Lot bringen. Sie sind nicht nachtragend. Ihre karmische Achillesferse ist Ihre freigeistige Unverbindlichkeit, die die neuen Möglichkeiten schon sieht, bevor die alten ausgeschöpft sind. Dadurch nehmen viele gute Impulse nicht die Gestalt an, die möglich wäre.

Mars disharmonisch zum Jupiter - ♂ □ ♃

Der tätige Trieb verbindet sich disharmonisch mit Ihren höheren ethischen Werten und Idealen. Ihr Einsatz kann zu extremen Leistungen führen, gefährdet sie aber auch durch einen Hang zur Übertreibung. Der optimistische Schwung des Jupiters macht einem aggressiven Kräfteinsatz Platz. Es ist dringend notwendig, dass Sie Ihre Kräfte disziplinieren und lenken, nicht nur der anderen wegen, sondern auch Ihrer Gesundheit zuliebe. Ihre Angriffigkeit wird durch das Einbinden in soziale oder religiös-ethische Aufgaben gemildert und in geordnetere Bahnen geleitet. Ihre Unzufriedenheit mit sich und den andern verlangt aber nach einer konstruktiven (aufbauenden) Umsetzung in einem klar gesteckten Rahmen des Machbaren. Weniger charakterstarke Menschen verzetteln Ihre Kräfte in überrissene Unternehmungen, für die ihnen das Niveau fehlt. Das Spiel mit dem Glück führt oft in die Katastrophe. Gesellschaftliche und materielle Werte werden verschleudert. Geistig höher entwickelte Menschen sind aber aus der Spannung heraus in der Lage, für die Gesellschaft Großes zu leisten, wenn sie Ihre Kräfte disziplinieren und sie auf eine Aufgabe konzentrieren. Mit diesem disharmonischen Aspekt gehören Sie nicht unbedingt zu den "einfachen" Zeitgenossen.

Karmisch ist Ihnen die Kraft gegeben, höheren ethischen Werten durch Ihren persönlichen Einsatz zum Durchbruch zu verhelfen. Wichtig ist aber, dass Sie sich ein überpersönliches Ziel und Engagement setzen, weil sonst die Gefahr einer lockeren, unverbindlichen Selbstgefälligkeit besteht, die Sie in eine gespannte Passivität oder fehlgeleitete Aktivität drängt.

Der Jupiter - 4

Jupiter-Zeus war der Göttervater der alten Griechen und Römer. Wenn wir Jupiter am Himmel erblicken, kommen wir nicht umhin, in diesem großen, hell, aber ruhig strahlenden Gestirn etwas Majestätisches zu erblicken. Aber um dieses Gestirn zu erreichen, müssen wir weit reisen! Jupiter liegt jenseits des Asteroidengürtels, der die inneren von den äußeren Planeten trennt. Wir kommen somit astrologisch auf eine höhere Stufe des Menschseins. Betreffen Venus und Mars das individuelle Verhalten des Menschen, so erreichen wir mit Jupiter die Stufe eines überpersönlichen, sozialen Verhaltens. So wie Jupiter ein äußerer Planet ist, bezieht der Mensch durch Jupiter jetzt auch die Außenwelt in sein Menschsein ein und erhält Impulse von der Außenwelt. Dabei geht es nicht nur um die Art, wie er mit Mitmenschen und Gesellschaftsstrukturen umgeht, sondern auch um die Dimension dessen, was er als nicht mehr "im Menschen liegend" erkennt. In Jupiter werden die ersten ethischen und religiösen Grundfragen gestellt.

Der Gegensatzpartner zu Jupiter ist der Saturn, auf den wir später eingehen wollen. Dem "jovialen" (von lat. iovis = Jupiter), heiteren und offenen Charakter des Jupiter steht ein eher düsterer, verschlossener Gegenpol gegenüber.

Sonne und Jupiter besitzen einige Ähnlichkeit, auch astronomisch. Jupiter ist der weitaus größte Planet des Sonnensystems. Die Masse von Jupiter ist so groß, dass er nahe daran ist, selber eine Sonne zu werden. Astronomen schließen nicht aus, dass Jupiter in einer fernen Zukunft durch Massengewinn aus der Anziehung interplanetarer Materie selbst einmal zu einer Sonne wird, die aus eigener Kraft leuchten wird. Zwölf Jahre dauert der Umlauf von Jupiter um die Sonne. Von der Erde aus gesehen begegnen sich Jupiter und Sonne jedes Jahr in einem anderen Tierkreiszeichen. Deswegen ist die Zwölf die mystische Zahl der kosmischen Ordnung. Zwölf Monate für das Sonnenjahr, zwölf Sonnenjahre für das Jupiterjahr weisen schon auf eine höhere Sinneinheit bei Jupiter hin. Ist die Sonne das Zentrum der eigenen Persönlichkeit (das "Ich"), so weist Jupiter über das Ich hinaus auf das "Über-Ich". Ist die Sonne an das zeitlich Gegenwärtige gebunden, weist Jupiter über die Zeit hinaus auf das Zukünftige hin. So ist Jupiter auch weniger das konkrete Leben als die Lebensidee, das Ideal. Da die Grundstimmung des Jupiters positiv ist, geht sein Ideal auf Vertrauen und Verehrung hinaus. Jupiter ist ein königliches Prinzip, aber nicht im Sinne der Sonne, die selber herrschen will, sondern im Sinne des Vertretens eines übergeordneten Gemeinwohls. Die Sonne ist "Sein", Jupiter ist "Weihe".

Karmisch ist Jupiter der, der Karma auflöst, während sein Gegenspieler, Saturn, Karma konserviert. Aber Vorsicht! Selbst Jupiter hat Schattenseiten, auch wenn man sie nicht so deutlich sieht. Falsches Pathos, das über innere Leere hinwegtäuschen soll, ist nicht der höheren Ordnung verbunden und kann dem Prinzip Jupiter nicht dienen. Hier ist die Gefahr der Überheblichkeit angesprochen, die aus einem Heiligen einen Scharlatan macht, aus einem Messias einen Volksverführer.

Jupiter in Stier - ♃ in ♉

Den Lebenssinn finden Sie im materiellen Besitz, in konkret fassbaren Dingen. Sie bevorzugen das häusliche Glück und das Gewohnte, ohne sich darüber klar zu werden, dass das Glück oft eine launische Dame ist. Sie sind offen für die Gunst des Momentes. Ihre Sinnfindung ist eher passiv als aktiv. Ruhe und ein gesicherter Lebensabend sind Ihnen für ein erfülltes Leben wichtig. Sie leben nicht unwesentlich von Zufällen, von dem, was Ihnen "zu-fällt". In ethischen Belangen gilt für Sie der Grundsatz "leben und leben lassen". Was Ihre Lebenskreise nicht berührt, stört Sie kaum. In Fragen des Rechts vertreten Sie in der Regel eine gemäßigte Meinung. Ihre Ziele erreichen Sie durch eine beharrliche Geduld, die den richtigen Moment abzuwarten weiß. Sie brauchen einen gewissen Druck, um Ihre Anliegen zu verwirklichen. Ziele, die Sie erreichen, sind bei Ihnen meist ein Grund, sich für längere Zeit zurückzulehnen und ausgiebig zu feiern.

Jupiter harmonisch zum Neptun - ♃ Δ ♆

Die höheren ethischen Werte verbinden sich harmonisch mit intuitiver Weitsicht. Dabei sind die Motive meist unbewusst. Aber es besteht in der Regel ein feines Gespür für die Wege zu Glück und Erfolg. Gespür allein genügt aber nicht. Die Ziele müssen klar definiert und angegangen werden, sonst besteht die Gefahr, die Kräfte in überspannten Utopien und vagen, illusorischen Zielvorstellungen zu erschöpfen. Im höheren Sinn besteht eine Fähigkeit zu mystischer Sicht oder gar zu Medialität. Im Gegenpol besteht aber auch die Gefahr, bei einer bald erreichten Überforderung in der Realität, in Traumwelten oder in den Drogenrausch zu flüchten und dort ein recht zweifelhaftes Glück zu suchen. Der harmonische Aspekt sollte Sie eher vorsichtig in Bezug auf Ihre Weltanschauung und Ihre Motivationen machen! Es ist leicht möglich, dass Sie sich selber etwas vormachen.

Karmisch tragen Sie in sich die Fähigkeit, persönliche ethisch-religiöse Werte auf die Ebene der überpersönlichen All-Liebe zu erheben. Das Umsetzen dieses Aspektes setzt aber ein tiefes, intuitives Verständnis der Gesetze zwischenmenschlichen Zusammenlebens und des Seins im Allgemeinen voraus. Dies bedeutet, dass Sie sich auf diese Ebene des Seins selber einschwingen müssen, was letztlich aber auch einem stellvertretenden Leiden in und an dieser Welt gleichkommt. Oft braucht es ein langes Leben, um diesen Aspekt in seinem höheren Sinn verwirklichen zu können.

Jupiter disharmonisch zum Pluto - ♃ ♇ ♆

Die höheren ethischen Werte verbinden sich mit dem zerstörenden, auflösenden Potential von Pluto. Die eigenen Wertvorstellungen werden von der Öffentlichkeit radikal in Frage gestellt. Wenn Sie aber von Ihren inneren Werten überzeugt sind, müssen Sie sich der Auseinandersetzung stellen! Dabei durchlaufen Ihre Wertvorstellungen das läuternde Feuer der Kritik Ihrer Mitwelt und erfahren Modifikationen (Anpassungen) durch Ihre neuen Erfahrungen.

Schließlich werden Sie dadurch den Reifegrad erreichen, um an die Öffentlichkeit treten und sich in einem guten Sinn durchsetzen zu können.

Karmisch tragen Sie in sich die Aufgabe und Kraft, Veränderungen gesellschaftlicher Wertvorstellungen herbeizuführen. Solche Veränderungen verlangen viel Energie und einen größeren Kreis Gleichgesinnter. Die Spannungen, die dabei in Ihnen auftreten, sind in der Regel enorm. Es ist wichtig, dass sich diese Spannungen nach außen richten, um nicht im Innern eine selbstzerstörerische Kraft entwickeln zu können. Schließlich muss klar sein, dass die Zerstörung von Werten nur verantwortet werden kann, wenn andere, tragfähige dafür angeboten werden. Solche Werte zu finden, verlangt einen langen Weg der Erkenntnissuche und des Leidens an den eigenen, sich oft als falsch erweisenden Vorstellungen.

Der Saturn - ♄

Saturn-Chronos, der "Hüter der Schwelle" oder der "Hüter der Zeit", ist ein unheimlicher Geselle. Es ist mir schon oft passiert, wenn ich nach langer Zeit der "Abstinenz" wieder einmal den Himmel betrachtete, dass mir ein matter Stern auffiel, der sich eigentlich durch nichts von den umliegenden Sternen unterschied. Ich kenne zwar die Sternbilder, aber nicht so genau, um auf Anhieb sagen zu können, ob ein kleiner Stern zum Sternbild gehört oder nicht. Trotzdem hielt mich dieser matte Punkt, wo immer er in Erscheinung trat, fast magisch im Bann, bis ich mein Fernrohr auspackte, um dann die Bestätigung zu finden, dass es sich dabei wirklich um Saturn handelte. Und der Anblick durch das Fernrohr lohnt sich jedes Mal! Saturn hat etwas, was andere Planeten nicht haben, nämlich einen deutlich sichtbaren, leuchtenden Ring um seinen Riesenkörper. Dieser Ring könnte die Vorstellung an zwei ausgebreitete Arme erwecken, die gebieten: "Bis hierher, und nicht weiter!"

Saturn ist der letzte der klassischen Planeten, die auch schon im Altertum bekannt waren. Deshalb, und weil er mit einer Umlaufzeit um die Sonne von 29 1/2 Jahren deutlich der langsamste von bloßem Auge sichtbare Planet ist, kommt ihm eine besondere Bedeutung zu. Als Gegensatzpartner zu Jupiter weist auch er über das Individuelle hinaus auf eine größere Einheit. Er hat eine gewisse Verwandtschaft mit dem Mond: Den Weg, den Saturn - von der Erde aus betrachtet - in 29 1/2 Jahren zurücklegt, legt der Mond in 29 1/2 Tagen zurück. Saturn hat auf der überpersönlichen Ebene etwas von dem Dunkeln, Geheimnisvollen, das der Mond auf der persönlichen Ebene hat.

Ist Jupiter das Prinzip der Expansion (Ausweitung), so tritt uns in Saturn die Begrenzung, die Konzentration entgegen. Ist das Leben in Jupiter noch organisch blühend, so wird es in Saturn anorganisch fest, kristallin. Für das Leben bedeutet das, dass der Zeitpunkt des Todes gekommen ist. Der Lebensrhythmus wird langsamer, endet schließlich - und mit ihm die Bedeutung der Zeit. Saturn löscht das Leben aus - das ist seine düstere Seite. Doch schließlich ist der Tod die Voraussetzung, dass neues Leben überhaupt entstehen kann. So hat auch der Saturn - wie alle Planeten - zwei Seiten: Selbst der düstere Saturn hat sein Lichtes! Durch die Tatsache, dass lebende Organismen feste mineralische Stoffe einlagern, gewinnen sie Halt und Schutz und sind so erst lebensfähig. Zudem ist Hemmung ein Prinzip des Lebens. Was passiert, wenn Leben nicht gehemmt wird, können Sie eindrücklich an der Entwicklung von Krebszellen sehen.

Aber so wie ein saturnischer Panzer nach außen schützen kann, so kann er absondern, isolieren. So wie Mineralien den Knochen festigen, so kann ein Zuviel davon den Knochen brüchig machen. Solange der Mensch oder irgendein Organismus lebt, muss er sich also um einen Ausgleich mit dem saturnischen Prinzip bemühen. Er muss Einschränkungen auf sich nehmen, wo sie förderlich und notwendig sind, ohne hemmende Schranken aufzubauen. Das saturnische Prinzip kommt sehr deutlich in Pflicht und Gesetz zum Ausdruck. Von vielen Menschen wird Pflicht und Gesetz als Zwang, als Einschränkung erfahren. Sie merken nicht, dass sie durch die Pflicht und das Gesetz auch geschützt werden, dass ihnen Pflicht und Gesetz Freiräume schaffen, in denen sie erst wirklich frei sind.

Saturn in Steinbock - ♄ in ♑

Erfahrungen bilden sich bei Ihnen aus der Pflichterfüllung. Da Sie der Pflicht keine persönlichen Wünsche überordnen, leben Sie in Harmonie mit dem Prinzip

Saturn. So kann man Ihre Lebenserfahrungen als konzentriert, etwas spröde und für viele "farblos" bezeichnen. Aber Sie bauen Ihre Erfahrungsinhalte konsequent als sichernde Begrenzung in Ihr Leben ein. Pflichten anerkennen Sie, wo sie der sichernden Abgrenzung und dem persönlichen Erfolg dienen.

Verbunden mit dieser Saturnstellung ist eine Verletzung Ihrer Identität. Wahrscheinlich wurden Sie schon in der Kindheit durch Ihre Familie abgelehnt. Das äußert sich nun im Ehrgeiz, in der bestehenden Gesellschaft zu bestehen und ihre Strukturen nachhaltig zu verändern. Dadurch schaffen Sie sich Ihre Identität und Ihren Status. Der Weg zum Erfolg ist mit vielen Rückschlägen und persönlichen Opfern gepflastert. Doch Sie sind hart im Nehmen und haben die Kraft zur Veränderung, wenn Sie die Angst vor dem Versagen überwinden. Dabei finden Sie auch von den äußeren zu Ihren inneren Werten.

Saturn rückläufig - ♄ ♁

Je nach der Phase, in der Sie sich gerade befinden, erleben Sie eine zeitweise Verzögerung oder Umorientierung Ihrer Wertvorstellungen und Ihrer sozialen Bindungen. Saturn befindet sich in der Rückläufigkeit in seinem Element, denn er ist das zurückbindende, hemmende und auskristallisierende Prinzip schlechthin. Die Phasen der Konzentration, des Herausgefordert-Seins und in Pflichtgenommen-Werdens sind zeitweise noch ernster, noch schwerer. Die Erfahrung schwerer Krisen und Zweifel erzeugen starke Spannungen, die Saturn aber als Herausforderung aufnimmt, sich noch stärker mit sich und seiner Mitwelt auseinanderzusetzen. Saturn hat das Gute, dass er gerade in schweren Situationen an Kraft gewinnt. Sein weit größeres Problem ist allerdings das Loslassen und die Neuorientierung, die in der Rückläufigkeit auch notwendig werden können. Als Resultat der persönlichen Auseinandersetzung mit sich und Ihrer Mitwelt dürften sich oft überraschende neue Einsichten und Erkenntnisse zeigen, die Ihren geistigen Horizont umfassend erweitern. Das Gefühl des Anachronismus, das Gefühl, manchmal "zur falschen Zeit oder am falschen Ort zu leben", müssen Sie auf sich nehmen. Auch soziale Krisen oder tief greifende persönliche Sinnkrisen sind nicht ausgeschlossen. Sie gehören aber zu Ihrem Weg und müssen angenommen und verarbeitet werden. Manchmal ergeben sich auch völlig neue, überraschende (in der Regel karmische) Kontakte. Plötzlich auftretende persönliche Probleme, vielleicht auch Krankheiten oder erzwungene Ortswechsel können notwendig werden, um Dinge in Gang zu bringen, gegen die Sie sich naturgemäß wehren. Durch die Rückläufigkeit gewinnt Ihre Konzentrations- und Leidenschaft an Stärke und Ihre Weltanschauung an Tiefe und Beständigkeit. Ihre Ansichten und Werte können völlig neu ausgerichtet werden. Wo sich das besonders auswirkt, sehen Sie im Zeichen und Haus, in dem Ihr rückläufiger Saturn steht.

Saturn in Konjunktion zum Uranus - ♄ ♂

Die konzentrierte Kraft von Saturn verbindet sich mit der explosiven inspirativen Kraft von Uranus. Das führt zu widersprüchlichen Polarisierungen, die sich in unberechenbaren Schwankungen und existentiellen Krisen äußern. Das Neue wird durch eigene oder fremde konservative Kräfte in Frage gestellt. Bewährte, althergebrachte Werte verlieren - urplötzlich und für andere völlig unverständlich

- ihre Gültigkeit. Daraus entsteht eine tiefsitzende Verunsicherung, die sich oft in einer ausgesprochenen Starrköpfigkeit zu behaupten sucht.

Karmisch tragen Sie in sich den Segen und den Fluch der notwendigen zeitlichen Veränderung. Altes muss sich auflösen, um Neuem Platz zu machen, selbst wenn das Alte seinen Zweck noch zu erfüllen scheint. Aber trotzdem muss das Neue kritisch hinterfragt werden. Nicht alles, was neu ist, ist zwangsläufig auch gut. Wo Sie das Neue aber als gut und notwendig erkannt haben, müssen Sie ihm mit Ausdauer und Fleiß zum Durchbruch verhelfen.

Der Uranus - ♅

Mit Saturn haben wir den "Hüter der Schwelle" kennen gelernt, der karmisch und spirituell auch das Tor zum Tod (oder "zum Leben", je nachdem, von welcher Seite man kommt!) symbolisiert. Damit könnte man meinen, dass der Reigen der Planeten abgeschlossen ist. Aber vor gut 200 Jahren wurde ein weiterer Planet entdeckt. Was sollten die Astrologen mit diesem "Neuzuzügler" machen? Die persönlichen und sozialen Bereiche waren durch die klassischen Planeten genügend abgedeckt. Aber bald darauf brach über die Menschheit - wie ein Blitz aus heiterem Himmel - ein Ereignis herein, das die alte Gesellschaftsordnung radikal durcheinander wirbelte und neue Postulate des Menschseins aufstellte, die bis dahin unbekannt waren. Die Französische Revolution stellte mit ihren radikal neuen Ideen von "Freiheit und Gleichheit aller Menschen" die alte aristokratische Weltordnung auf den Kopf. Es waren völlig neue Ideen, die zum Tragen kamen, Ideen, die in ihrer Tragweite alles bisher Gedachte in den Schatten stellten.

Was lag astrologisch näher, als zwischen der Entdeckung des neuen Planeten und diesem neuen, revolutionären Zeitgeist eine Parallele zu suchen. So wie die Französische Revolution eine neue Oktave des Menschseins eröffnete, so begann der Uranus astrologisch eine neue Oktave zu den klassischen Planeten, beginnend mit Merkur einzuläuten. Zwar änderte sich das Denken (Merkur), die Menschen aber (Sonne und Mond) blieben die gleichen. So wurde Uranus der sprichwörtliche "Sprung über den eigenen Schatten" zu einer größeren, Völker übergreifenden, fast möchte man sagen, "universellen" Idee.

Als Oktave von Merkur muss Uranus etwas mit dem Denken zu tun haben, gleichzeitig aber über das bloße merkurische Denken hinausweisen. Die Schwelle der Zeit ist mit Saturn überwunden, wir befinden uns im Bereich des Zeitlosen, des Transzendenten. Die Idee des Geistesblitzes kommt auf. Uranus ist die originelle Inspiration, die nicht aus dem Menschen selbst heraus kommt, sondern ihm "ein-fällt". Dieser Geistesblitz überschreitet Grenzen (Saturn), schafft Neues, ist genial. Aber Achtung, von dieser Genialität alleine kann der Mensch nicht leben! Der Geistesblitz muss in einer starken Persönlichkeit aufgenommen werden und zu einer konkreten Tat umgewandelt werden. Sonst wird das Geniale zur Desorientierung aus einem Zuviel an Möglichkeiten, zur Lebensferne bis hin zur totalen Verneinung des Lebens.

Karmisch ist Uranus das Potential der nicht verwirklichten und zur Verwirklichung strebenden Gedanken und Ideen. Der Mensch muss Herr über sein persönliches Karma im Hier und Jetzt sein. Er muss aber genauso Herr über das kollektive Karma in Uranus sein. Mit der Entdeckung der Transssaturnier (Planeten jenseits des Saturns) wurden der Menschheit neue Aufgaben gestellt, die sich im Horoskop eines jeden einzelnen Menschen niederschlagen. Erkennen wir das nicht, entwickeln alle Planeten jenseits von Saturn eine verheerende Eigendynamik im menschlichen Leben und in der Welt. Geschichtlich stellvertretend für die Entgleisung des Uranus-Prinzips mögen die Ermordung des französischen Königs Ludwig XVI (der symbolisch für die staatliche Ordnung steht) und die Schreckensherrschaft von Robespierre (1758-94) stehen.

Der Mensch als Individuum steht nicht alleine vor diesen Problemen. Immer deuten die Transssaturnier auf das Kollektive (alle Menschen Betreffende) hin. Hier wird das menschliche Einzelschicksal zum Spiegel seiner Gesellschaft und umgekehrt. Es ist wichtig, dass alle kollektiven Veränderungen von Uranus von einer kritischen, verantworteten

Vernunft begleitet werden. Für den persönlichen Bereich genügt der eigene Verstand. Kollektive Veränderungen müssen aber auch kollektiv entschieden und verantwortet werden. Hier gewinnt der einzelne Mensch Verantwortung für das Ganze!
Bei einer Umlaufzeit von 84 Jahren steht Uranus 7 Jahre im gleichen Zeichen.

Uranus in Steinbock - ♅ in ♑

Ihre Eingebungen entspringen Ihrer Pflichterfüllung, die durch Uranus aus der Ebene der Prinzipien zu einem fast übersinnlichen Absolutheitsanspruch erhoben wird. Im Positiven kann daraus eine fast unheimliche Gründlichkeit und Tiefe und ein Drang nach freier Entfaltung ungewöhnlicher Lebensziele entstehen. Im Negativen finden wir starren Eigensinn, sture Prinzipienreiterei und voreiliges Handeln.

Karmisch stellt Uranus im Steinbock die Aufgabe dar, Wesen und Kern der gesellschaftlichen und persönlichen Pflicht zu erkennen und - auf einer höheren Ebene der Erkenntnis - veraltete Autoritätsgläubigkeit aufzugeben.

Uranus rückläufig - ♅ R₁

Uranus ist mit seiner langsamen Laufzeit ein Generationenplanet, dessen Rückläufigkeit auch weiterreichende soziale Auswirkungen hat. Durch die Rückläufigkeit ist eine Rückbindung der explosiv-inspirativen Energien gefordert, ein Innehalten, eine Rückbesinnung und eventuell auch eine Neuorientierung der kollektiven (die ganze Menschheit betreffenden) Werte und Ideale. Die Rückläufigkeit von Uranus ruft zu einem größeren, umfassenden Verantwortungsbewusstsein der Menschen gegenüber ihren Mitmenschen auf. Kollektive Veränderungen müssen aber auch gemeinschaftlich entschieden und verantwortet werden. Hier gewinnt der einzelne Mensch Verantwortung für das Ganze!

Für Sie persönlich bringt ein rückläufiger Uranus die Notwendigkeit, Ihre Impulsivität zurück zu binden, zu konzentrieren, kritisch verantwortet zu reflektieren (überdenken). Plötzliche, einschneidende Erschütterungen oder Verluste in Ihrem Leben können diesen Prozess begleiten, wo er nicht gebührend wahrgenommen wird. Ihre persönlichen Ideen, Ideale und Wertvorstellungen sollten dabei völlig neu ausgerichtet werden. Wo sich das besonders auswirkt, sehen Sie im Zeichen und Haus, in dem Ihr rückläufiger Uranus steht.

Der Neptun - ♆

1846 fand der deutsche Astronom Galle auf Grund von Bahnrechnungen des Franzosen Leverrier einen neuen Planeten. Dass er den Namen Neptun erhielt, mag vielen als Zufall erscheinen. Für den Esoteriker ist der "Zufall nur die Unfähigkeit des Menschen, den Sachen auf den Grund zu gehen", wie Einstein einmal treffend formuliert hat. Jedenfalls hatten die Astrologen Gelegenheit, ihre These von der "höheren Oktave" zu überprüfen. War Uranus die höhere Oktave zu Merkur, so musste sich Neptun als höhere Oktave zur Venus bewähren.

Geschichtlich gesehen finden wir uns in der Zeit der Arbeiterrevolution, die im "Kommunistischen Manifest" von Marx und Engels eine Welt und Völker umspannende Ideologie vertrat. 1875 wurde in New York die Theosophische Gesellschaft gegründet. 1884 schwappte eine spiritistische Okkultwelle von den USA auf Europa über. Hohe mystische Spiritualität (z.B. Jakob Lorber, Ramakrishna...) und fauler Okkultzauber wechselten sich in buntem Reigen ab.

Die Rechnung mit der höheren Oktave zur Venus schien aufzugehen. Agape an Stelle körperlicher Liebe, Spiritualität an Stelle bloßer Ästhetik, das All-Ich an Stelle des Einzel-Ichs, die Erhöhung und Initiation an Stelle bloßer Hingabe. Aber auch die Gegenseite wurde sichtbar: Rausch, fragwürdige Ekstase, Illusion, Betrug und Sucht. Die Perversion des Prinzips Neptun wurde allerorten sichtbar. Die Drogenzirkel in den "besseren Kreisen" hatten Hochkonjunktur.

Als Transsaturnier hat Neptun alle objektiven Maßstäbe hinter sich gelassen. Das macht ihn schwer fassbar. Seine Welt ist objektiv nicht von einer Schein-Welt zu unterscheiden. Was ist wahre Esoterik, was "esoterische Illusion"? Was ist Vision und was sind Trugbilder? Nur der wahrhaft Weise wird je zwischen diesen Polen unterscheiden können. Der wahrhaft Weise, der Neptun beherrscht, ist der, der sich nicht von einem Trugbild zum andern, von einem Wahn zum andern, jagen lässt. Neptunisch geprägte Menschen verlieren oft den Bezug zur Realität, sind ausschweifend, unbestimmbar, diffus und konfus. Ihre All-Liebe macht sie unfähig zu echter Hingabe, sie sind unfähig, echte Gemeinschaft zu gestalten und zu bewahren. Hier finden sich viele "Esoteriker", die einem Idealbild nachjagen, ohne Bezug zu ihrem realen Leben und zu ihrer Mitwelt. Es braucht unendlich viel Sensibilität, Seelengröße, Bescheidenheit und Liebe, um diesen gefährlichen Versuchungen von Neptun zu widerstehen, vielleicht könnte man sogar sagen: "Es braucht eine Berufung!" Karmisch gesehen ist Neptun das Potential der nicht verwirklichten, aber zur Verwirklichung strebenden Beziehungen.

Auch Neptun weist als Transsaturnier auf eine Problematik hin, die über das Persönliche hinausgeht und eine ganze Generation kollektiv betrifft.

Mit einer Umlaufzeit von 165 Jahren steht Neptun fast 14 Jahre im gleichen Zeichen!

Neptun in Steinbock - ♆ in ♄

Hier zeigen sich Empfänglichkeit, aber auch Illusion in Bezug auf die Sicherheit. Positiv kann sich das in einer Öffnung und Zuwendung zu Grenzwissenschaften und Geistig-Spirituellen zeigen. Dadurch tritt auch eine Verfeinerung und Aufweichung der sonst starren Saturn-Prinzipien ein. Negativ kann sich Mangel an Durchsetzung, klarem Realitätssinn und Konzentration zeigen.

Karmisch stellt Ihnen Neptun im Steinbock die schwierige Aufgabe, Sicherheit in dieser Welt als Illusion hinsichtlich der transzendenten Wirklichkeit zu erahnen und neue, spirituelle Zugänge zu Gesetz und Ordnung zu finden, die in Bezug auf die Realität zwangsläufig auflösende Tendenzen aufweisen.

Das Prinzip Neptun ist so schwer zu begreifen, weil es alle lieb gewonnenen Gewohnheiten in diesem Leben in Frage stellt, selbst die, von deren Richtigkeit wir zutiefst überzeugt sind. Sie dürfen aber nicht vergessen, dass Neptun in eine höhere, transzendente Wirklichkeit überleitet, die anderen Gesetzen folgt. Diese Wirklichkeit können wir nicht erfassen, sie muss Ahnung bleiben!

Neptun rückläufig - ♆ ♁

Neptun ist mit seiner langsamen Laufzeit ein Generationenplanet, dessen Rückläufigkeit auch weiterreichende soziale Auswirkungen hat. Durch die Rückläufigkeit ist eine Rückbindung der intuitiven Ahnungen und Träume gefordert, ein Innehalten, eine Rückbesinnung und eventuell auch eine Neuorientierung der kollektiven (die ganze Menschheit betreffenden) Ideale und Utopien. Die Rückläufigkeit von Neptun ruft zu einem größeren, umfassenden Verantwortungsbewusstsein der Menschen gegenüber den irrationalen (nicht mit dem Verstand greifbaren) Kräften und Motivationen der Volksseele auf. Gemeinschaftliche Ideale müssen aber auch gemeinschaftlich verantwortet werden. Zu oft noch sind solche Ideale nichts anderes als kollektive Wahnvorstellungen, gefährliche Illusionen und tödliche Verblendungen auf höchster Ebene. Hier gewinnt der einzelne Mensch Verantwortung für das Ganze!

Für Sie persönlich bedeutet ein rückläufiger Neptun die Notwendigkeit, Ihre Träume, Utopien und Illusionen zurück zu binden, zu konzentrieren, kritisch verantwortet zu reflektieren (überdenken) und - wo sie den Kriterien verantworteter Menschlichkeit nicht genügen - neu auszurichten. Plötzliche, einschneidende Erschütterungen oder Verluste in Ihrem Leben können diesen Prozess begleiten, wo er nicht gebührend wahrgenommen wird. Ihre persönlichen Ideale, Träume und Zukunftswünsche sollten dabei völlig neu ausgerichtet werden. Wo sich das besonders auswirkt, sehen Sie im Zeichen und Haus, in dem Ihr rückläufiger Neptun steht.

Neptun harmonisch zum Pluto - ♆ ⋈ ♆

Aspekte zwischen diesen extrem langsam laufenden Planeten betreffen praktisch nur noch karmische Probleme auf höherer Ebene, karmische Probleme, die eine

ganze Generation angehen und das Individuum, den Einzelmenschen, nur insofern tangieren, als er Teil der Gemeinschaft ist. Viele dieser Aspekte werden in erster Linie immer wiederkehrende Lernaspekte sein, die schubweise auftreten. Sie werden meist - weil noch nicht begriffen - Leid verursachen, bis sie eines Tages reif sind, das einzulösen, was in ihnen als höherer Sinn angezeigt ist. Aber die Ziele der Transsaturnier sind hoch gesteckt und verlangen - wenn man bedenkt, wie schwer sich Menschen meist schon mit ihren persönlichen Problemen tun - viel Geduld und innere Reife.

Das Problem, das hier angesprochen ist, heißt nicht nur Erkenntnis, sondern Identifikation mit der notwendigen Transformation, mit dem grundlegenden Wandel der gesellschaftlichen und auch der persönlichen Werte. Dieser Aspekt macht die Menschen reif für den "neuen Menschen", das Ebenbild Gottes, wie es in der Bibel beschrieben ist. Es macht den Menschen reif, das zu werden, was die höchste und heiligste Bestimmung des Menschen ist. Bis dieser Aspekt aber reif ist, bringt er vor allem das stellvertretende Leiden von Menschen an der Ignoranz und Eigensüchtigkeit anderer Menschen, wie wir es leider täglich in den Nachrichten mitverfolgen können.

Der Pluto - ♇

1930 wurde im Lowell-Observatorium in Amerika der bisher letzte Planet des Sonnensystems entdeckt. Durch visuelle Beobachtung wäre er wohl kaum je gefunden worden. Ungeklärte Bahnstörungen bei Uranus und Neptun ließen aber seine Existenz ahnen, und seine mutmaßliche Bahn wurde berechnet.

Viele Astrologen maßen dem "Winzling" unter den Planeten, der in durchschnittlich 6 Milliarden Kilometer Entfernung seine Bahn um die Sonne zieht und dazu fast 250 Jahre braucht, keine allzu große Bedeutung bei. Aber Pluto wartete mit einigen Überraschungen auf: Er ist kein einfacher Planet, sondern ein Doppelplanet (wie streng genommen Erde und Mond auch). Sein Begleiter Charon hat einen etwa vier Mal kleineren Durchmesser und umkreist Pluto in 20 000 km Entfernung. Die Bahn von Pluto um die Sonne ist gegenüber den andern Planeten sehr stark geneigt, so dass er buchstäblich "aus der Reihe tanzt". Seine Bahn ist dermaßen elliptisch und exzentrisch, dass er im sonnennächsten Punkt mit 4,4 Milliarden Kilometern der Sonne näher steht als Neptun. Letzteres war bis 1999 der Fall. Wenn er seinen sonnenfernsten Punkt erreicht hat, ist sein Abstand zur Sonne 7,4 Milliarden Kilometer. Das Licht braucht für diesen Weg schon gut sieben Stunden!

Die Astrologen hätten auch durch das historische Umfeld zur Zeit der Pluto-Entdeckung und durch die sich nun fast aufdrängende "Oktave zu Mars" sensibilisiert sein sollen. Aber noch hatte der Mensch nicht einmal seine Uranus-Neptun-Problematik im Griff. Die uranische Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit aller Menschen hatte im Imperialismus seine Perversion erfahren. Der erste Weltkrieg war vorbei, und die uranisch-neptunische Illusion des technischen Blitzkrieges war in der Hölle von Verdun im blutigen Schützengrabenkrieg erstickt. Die Russische Revolution erlebte unter Stalin ihr dunkelstes Kapitel, während in Deutschland sich das Volk in neuer uranisch-neptunischer Verblendung Hitler zum neuen Führer machte. Diese zeitgeschichtlichen Perspektiven verdeckten das neue Problem, das auf die Menschheit zukam. Fast unbeachtet von der Öffentlichkeit reifte in dieser Zeit die wahnwitzige Idee der kollektiven Massenvernichtung und entlud sich 1945 in zwei Blitzen über Hiroshima und Nagasaki, deren Schrecken uns heute noch in den Gliedern sitzt.

In der Folge hat Pluto viele negative Interpretationen erfahren. Als Planet, der wiederum Generationen übergreifend (Pluto bleibt fast 21 Jahre im gleichen Zeichen!) wirkt, markiert er ein selbstzerstörerisches Potential, das aus einer ungeheuren, geballten Kraft der Veränderung kommt. Aber wie alle Planeten zwei Seiten haben, musste auch Pluto seine "gute" Seite haben, auch wenn diese nicht so leicht zu finden war.

Pluto geht einher mit einer enormen Ausweitung des Gesichtsfeldes bzw. des geistigen Aktionsfeldes. Heute wissen wir, dass das Schwerfeld der Sonne weit über Pluto hinausreicht. Karmisch geht Pluto über das "Stirb und Werde" des Saturns hinaus auf eine transzendente Ebene. In Pluto werden Wertvorstellungen, Ideologien, vielleicht sogar Religionen umgestürzt, ausgelöscht und - wie der Phönix aus der Asche - neu geformt. Pluto ist der radikale Wandler. Wenn irgendwo Karma wirklich verarbeitet wird, dann in Pluto.

Pluto stellt im individuellen Leben immer wieder die Extremsituationen dar, die zum Wandel führen, die gesellschaftliche Herausforderung, den buchstäblichen Lebens- und Überlebenskampf gegen die zerstörerischen Mächte. Es sind die Mächte persönlicher, gesellschaftlicher, technisch-wissenschaftlicher oder religiöser Natur, die sich der Mensch

selber geschaffen hat und die heute unseren ganzen Globus bedrohen. Dabei geht es einerseits um die Mächte selber, die der Mensch unbedingt zu beherrschen lernen muss, andererseits um ihre dunklen, zerstörerischen Auswüchse, die sich aus der Kombination des Nicht-Beherrschens und menschlicher Ignoranz ergeben. Stellvertretend für das, was ich hier meine, sind die Atomreaktoren der ersten Generation, die heute abbruchreif sind. Erst heute merken die Experten, dass die hochradioaktiven Reaktorkerne kaum verantwortlich zu entsorgen sind und unseren Nachkommen noch auf Jahrhunderte hinaus ein "strahlendes", tödliches Erbe hinterlassen.

Es ist wichtig zu wissen, dass Pluto nur durch höhere Einsicht, durch sehr viel geistige Kraft und kollektives Verantwortungsbewusstsein dominiert werden kann. Pluto geht radikal in die Weite und radikal in die Tiefe. Pluto fordert uns auf, auch geistig ins "Atomzeitalter" zu gelangen. Aber im Moment noch betrachtet die Mehrheit der Menschen - im bildlichen Vergleich gesehen - die Atomkraft, die Genetik, die Ökologie ... mit der Mentalität eines Keulen schwingenden Vorzeitmenschen. Von den seelischen und geistigen Kräften möchte ich gar nicht reden! Da hatten uns die Vorzeitmenschen sicher noch einiges voraus.

Pluto bleibt, mit großen Schwankungen, gute 20 Jahre im gleichen Zeichen! Nicht verarbeitete Probleme verschwinden nicht, sondern werden im Zyklus weitergegeben und gesellen sich zu den neuen, aktuellen Problemen, bis die Menschen gesamthaft ihre Lektionen gelernt haben.

Pluto in Skorpion - ♃ in ♏

Pluto in den Zeichen hat kaum mehr persönliche Wirkung, sondern zeigt eher ein Generationenproblem, zeigt die Notwendigkeit einer kollektiven Bewusstmachung und tief greifenden karmischen Wandlung menschlicher Prinzipien, Überzeugungen und Handlungsweisen. Ist die Wirkungsweise Neptuns schon nicht mehr fassbar, so entzieht sich das Prinzip Pluto in seiner letzten Konsequenz wohl erst recht jeder Vorstellung.

Pluto im Skorpion spricht das Problem des fundamentalistischen, politischen und religiösen Fanatismus und die verführerische Massensuggestion an.

Pluto rückläufig - ♃ R_x

Pluto ist mit seiner langsamen Laufzeit ein Generationenplanet, dessen Rückläufigkeit auch weiterreichende soziale Auswirkungen hat. Durch die Rückläufigkeit ist eine Rückbindung der kollektiven (die ganze Gesellschaft betreffenden) Impulse und Triebkräfte gefordert, ein Innehalten, eine Rückbesinnung und eventuell auch eine Neuorientierung der kollektiven (die ganze Menschheit betreffenden) Triebe und Antriebe. Die Rückläufigkeit von Pluto ruft zu einem größeren, umfassenden Verantwortungsbewusstsein der Menschen gegenüber den irrationalen (nicht mit dem Verstand erfassbaren) Kräften und Motivationen der Menschheit auf. Gemeinschaftlicher Durchsetzungswille muss auch gemeinschaftlich verantwortet werden. Zu oft noch sind kollektive Kräfte nichts anderes als allgemeiner Zerstörungswahn, gefährliche Experimentierfelder der Massenvernichtung und tödliche Verblendung auf höchster Ebene. Hier gewinnt der einzelne Mensch Verantwortung für das Ganze!

Für Sie persönlich bedeutet ein rückläufiger Pluto die Notwendigkeit, Ihre Kräfte und Ihren Willen in Bezug auf Ihre Selbstbehauptung im Leben zurück zu binden, zu konzentrieren, kritisch verantwortet zu reflektieren (überdenken) und - wo sie den Kriterien verantworteter Menschlichkeit nicht genügen - neu auszurichten. Plötzliche, einschneidende Erschütterungen oder Verluste in Ihrem Leben können diesen Prozess begleiten, wo er nicht gebührend wahrgenommen wird. Ihre persönlichen Bedürfnisse und Wünsche müssen dabei völlig neu ausgerichtet werden. Wo sich das besonders auswirkt, sehen Sie im Zeichen und Haus, in dem Ihr rückläufiger Pluto steht.

Die Häuser - Ihre Ereignisfelder

Astrologisch stellen die Häuser Ereignisfelder dar, in denen sich Ihre Anlagen verwirklichen. Entspricht der "Tierkreis" der kosmischen Idee, so sind die Häuser das Feld der irdischen Realisierung. Ein Planet in einem Haus weist eine Anlage schwerpunktmäßig einem bestimmten Lebensbereich zu. Ich interpretiere im Folgenden zuerst das Haus, dann die Häuserspitze im Tierkreiszeichen

und schließlich die Planeten in den Häusern. Ihrer besonderen Bedeutung wegen wurde die Spitze des ersten Hauses, der Aszendent, gesondert interpretiert.

Das erste Haus

Das erste Haus untersteht dem Element Feuer, dem kardinalen Zeichen Widder und dem Planeten Mars.

Das erste Haus zeigt Ihre persönliche Art, sich im Leben durchzusetzen und zu behaupten. Dadurch gewinnen Sie Selbstbewusstsein. Im ersten Haus zeigt sich, welche Talente Ihnen zur Verfügung stehen, um handelnd Ihren Willen auszudrücken.

Ein spezieller Punkt des ersten Hauses ist dessen Spitze, der Aszendent, den ich separat aufgeführt habe.

Häuserspitze erstes Haus in Wassermann - AC in ♊

Schlagen Sie hierzu bitte unter dem Kapitel "Der Aszendent - Ihr Erscheinungsbild - Aszendent im Wassermann" nach.

Das zweite Haus

Das zweite Haus untersteht dem Element Erde, dem fixen Zeichen Stier und dem Planeten Venus.

Das zweite Haus zeigt Ihre persönliche Art, Ihr Leben nach außen abzusichern. Sie erfahren Ihren Selbstwert. Im zweiten Haus zeigt sich, welche Talente Sie auf den Weg bekommen haben, sich materielle Werte anzueignen und zu halten.

Häuserspitze zweites Haus in Widder

Ihre persönliche Absicherung erfolgt mit einem unbekümmerten, aggressiven Unterton. Was Sie brauchen, holen Sie sich in der Regel ohne Rücksicht auf Verluste. Materielle Werte sind Ihnen weniger wichtig, als Ihre Kraft, sich durchzusetzen. Da Sie in Geldsachen sehr impulsiv und unvorsichtig sind, neigen Sie dazu, es ebenso schnell - wenn nicht schneller - wieder auszugeben, als Sie es verdient haben. In Ihrem Leben müssen Sie mit Verlusten oder finanziellen Engpässen rechnen, aber Sie sind eigentlich nicht ein Mensch, der sich deswegen graue Haare wachsen lässt. "Angriff ist die beste Verteidigung" gilt auch bei Ihrer

materiellen Absicherung. Da Sie in Ihrem unruhigen Vorwärts-Getrieben-Sein kaum feste Bindungen vertragen, sind Sie unstetig und eher unzuverlässig im Bewahren materieller Werte.

Sonne im zweiten Haus

Ihr Wesen kommt in den Freuden des Lebens zum Ausdruck. Ihre Identität suchen Sie in inneren, besonders stark aber auch in äußeren, materiellen Werten. Besitz ist Ihnen wichtig. Sie strahlen eine lebensfrohe Vitalität aus und werden in der Regel als ruhig und sympathisch angesehen. Wenn Sie in einem "harten" Tierkreiszeichen geboren wurden, verschafft Ihnen das zweite Haus etwas mehr sinnliche Wärme und Genussfreude. Der Hang zum Schönen, Ästhetischen, Gepflegten ist groß. Materielle Werte sind für Sie wichtig, wo sie Ihr Prestige vergrößern. Deshalb umgeben Sie sich gerne mit Statussymbolen. Im Negativen können Sie aber auch einen Hang zu Genusssucht und Besitzgier entwickeln. Eine solche Verletzung des Prinzips kann das Problem der Unterscheidung zwischen "Sein" und "Haben" aufwerfen, indem Sie sich mehr mit dem identifizieren, was Sie haben, als mit dem, was Sie sind!

Jupiter im zweiten Haus

Die Erfüllung Ihrer materiellen Wünsche geht einher mit einer allgemeinen Verbesserung Ihrer gegenwärtigen Lebenssituation oder der Lebenssituation anderer. Ihr Sicherheitsbedürfnis geht über das Persönliche und Materielle hinaus und schlägt sich in der Regel im sozialen Umgang mit materiellen Werten und kollektivem (gemeinschaftlichem) Besitz nieder. Das Materielle kann Ihnen aber helfen, Ihr soziales Prestige zu erhöhen. Zu diesem Zweck umgeben Sie sich gerne mit schönen Dingen und Statussymbolen. Obwohl Sie - auch in materiellen Dingen - ein ausgeprägtes Rechtsempfinden haben und materielle Werte gerne mit ethischen Werten verbinden, kann sich unter Umständen negativ auch ein unguter materieller Egoismus entwickeln, der auf Kosten der Anderen geht. In der Regel finden Sie aber Wege zu Ihrem materiellen "Glück" und Vermögen auch, sich dieses zu bewahren.

Das dritte Haus

Das dritte Haus untersteht dem Element Luft, dem flexiblen Zeichen Zwillinge und dem Planeten Merkur.

Das dritte Haus zeigt Ihre persönliche Art, mit Ihrer engeren Mitwelt Kontakt aufzunehmen, Bekanntschaften, Freunde. Sie entdecken Ihre Fähigkeiten, Beziehungen einzugehen und zu pflegen. Im dritten Haus zeigt sich, welche Talente Ihnen für die Kommunikation und für weiterführende Lernprozesse zur Verfügung stehen.

Häuserspitze drittes Haus in Stier

Ihre persönlichen Kontakte erfolgen beharrlich und umsichtig, ohne große Hast und Nervosität, in eher konventionellen Formen. Kontakte und Freundschaften sind in der Regel mit einem Zweck verbunden, aber sie entbehren nicht einer gepflegten Ästhetik. Sie lieben eine gemütliche Atmosphäre, das gemütliche

Beisammensein. Auch geistige Werte dienen dem Zweck. In allem, was Sie tun, verbinden Sie das Nützliche mit dem Angenehmen. Sie sprechen ruhig und gesetzt, selten bringt Sie etwas aus der Ruhe. Sie sind ein eher langsamer, aber gründlicher Denker, nicht genial, aber was Sie denken, hat Hand und Fuß. Deshalb sind Sie stetig und zuverlässig im Bewahren geistiger Werte und freundschaftlicher Kontakte.

Merkur im dritten Haus

Ihre geistigen Fähigkeiten richten sich in erster Linie auf das Erfassen Ihres Umfeldes mittels Ihrer intellektuellen Fähigkeiten im experimentierenden Umgang mit Situationen, Dingen und Menschen. Dadurch wird Ihr Intellekt gestärkt und trainiert. Ihre geistige Kraft stellt sich in den Dienst der persönlichen Erfahrung. Freundschaften und Kontakte prägen Ihr Leben, bringen Abwechslung, aber auch eine Unruhe, die zu Ihrem Bewusstsein gehört. Sie schöpfen aus den inneren, vor allem aber aus den äußeren Impulsen. Sie haben viele Interessen, die Sie in der einen oder anderen Art leben. Sie sind äußerst neugierig und brauchen die geistige Herausforderung. Dabei sind Sie weniger ein tiefer als ein "weiter" Denker. Durch die Analyse Ihres Umfeldes können Sie Ihre Gedanken auch konkret nutzbar machen. Ihre Freundschaften haben meist die Funktion einer Interessengemeinschaft, ohne gemeinsame Interessen sind sie nicht besonders stabil.

Das vierte Haus

Das vierte Haus untersteht dem Element Wasser, dem kardinalen Zeichen Krebs und dem Mond.

Das vierte Haus zeigt Ihre persönliche Art, feste soziale Bindungen einzugehen. Sie lernen Ihre Familie kennen, entdecken Heimat und Traditionen und setzen sich erstmals mit Ihrer Gefühlswelt auseinander und lernen, mit Ihren Emotionen umzugehen. Im vierten Haus zeigt sich, welche Talente Ihnen für gefühlsmäßige Bindungen und den Aufbau einer Identität zur Verfügung stehen.

Häuserspitze viertes Haus in Zwillinge

Ihre sozialen Bindungen erfolgen durch geistig-intellektuellen Austausch in Wort oder Schrift, mit einem unsteten, etwas nervösen Unterton. Ihre familiäre Absicherung versuchen Sie in geistig-intellektueller Auseinandersetzung zu schaffen. Sie verstehen es gut, Konzepte zu entwickeln und missliche Situationen auf der Stelle zu bereinigen. So wird die Familie zum Testfall Ihrer abstrakt-theoretischen, planerischen Fähigkeiten. Emotional sind Sie nicht besonders störanfällig, aber oft fehlt es Ihnen auch an der seelischen Tiefe. Ihr Heim ist ein Experimentierfeld und spiegelt Ihre vielseitigen Interessen wider. Sie dürften eine sichtbare Beziehung zu Büchern haben. Traditionen sind für Sie ein interessanter Fall volkskundlicher Betrachtungen, Sie werden sich kaum tiefer mit ihnen identifizieren. Da Sie sich gefühlsmäßig kaum an etwas fest binden, sind Sie unstetig und eher unzuverlässig im Bewahren emotionaler Werte.

Venus im vierten Haus

Ihre Bestrebungen nach Schönheit und Harmonie richten sich in erster Linie auf das Heim und die Familie. In Ihrer nächsten Umgebung verwirklichen Sie Ihr ästhetisches Empfinden, in einem gemütlichen Heim, netten Freunden, gediegenen Festen Es gibt aber Leute, die alles übertreiben! Ein Heim ist kein Museum! Sie strahlen in der Regel eine wohltuende innere Wärme und Ruhe aus. Sie lieben die gepflegte Atmosphäre in Ihrer näheren Umgebung, in der Sie sich verwurzelt und geborgen fühlen. Aber gerade im familiären Bereich kann es vorkommen, dass sich Ihre Bedürfnisse nicht mit denen Ihrer Familienangehörigen unter einen Hut bringen lassen, denn familiäres Zusammenleben ist in erster Linie von Aufgaben geprägt. Deshalb ist die Familie nicht unbedingt das ideale Ausdrucksfeld für Ihre Venus. Aber Sie werden auch diese Situation mit Charme meistern. Im Negativen haben Sie eine Tendenz zu emotionalem Besitzergreifen und zu einer Sentimentalität, die bis ins Kitschige gehen kann.

Das fünfte Haus

Das fünfte Haus untersteht dem Element Feuer, dem fixen Zeichen Löwe und der Sonne.

Das fünfte Haus zeigt Ihre persönliche Art, sich durch Einbezug Ihres Seins und Ihrer Emotionen schöpferisch selbst zu verwirklichen. Sie lernen Ihre Triebe kennen, Gefühle werden bewusst und bewegen Sie in der ersten zaghaften Liebe, in ersten Leidenschaften, die erste Leiden schaffen. Im fünften Haus zeigt sich, welche Talente Sie für Ihre Selbstverwirklichung und Selbständigkeit haben.

Häuserspitze fünftes Haus in Krebs

Ihre Selbstverwirklichung erfolgt im engsten Familienkreis, oder wo das nicht möglich ist, in anderen traditionellen Strukturen. Sie brauchen für Ihre Entfaltung einen relativ geschützten Raum, der Ihre Intimsphäre wahrt. Bei seelischen Verletzung reagieren Sie durch emotionalen Rückzug, mit einem stimmungsabhängigen nicht sehr kämpferischen Unterton. Ihre Persönlichkeit offenbart sich im gefühlsmäßigen Ausdruck, der von tiefen Ahnungen und reichen inneren Bildern geprägt ist. Aber auch unberechenbare Launen gehören zu Ihrem Persönlichkeitsbild. Emotional sind Sie sehr leicht aufzuwühlen und zu verletzen. Ihre Liebesbeziehungen sind von einer warmen, herzlichen Hingabe. Ihre geistige Kraft ist mehr schöpferischer als impulsiver Natur. Heftig können Sie besonders bei seelischen Verletzungen werden.

Das sechste Haus

Das sechste Haus untersteht dem Element Erde, dem flexiblen Zeichen Jungfrau und dem Merkur.

Das sechste Haus zeigt Ihre persönliche Art, sich arbeitend den Lebensbedingungen anzupassen. Die Absicherung, im zweiten Haus noch sehr persönlich, wird jetzt existentiell. Sie lernen, dass Sie arbeiten müssen, um zu überleben, dass Arbeit körperliche Auswirkungen hat und dass Sie auf andere angewiesen sind. Im sechsten Haus zeigt sich,

über welche Talente Sie für den Existenzkampf verfügen, wie Sie mit Krankheit und Unterordnung fertig werden.

Häuserspitze sechstes Haus in Krebs

Ihr Existenzkampf erfolgt im engsten Familienkreis, eher im Verborgenen, oder wo das nicht möglich ist, in traditionellen Institutionen. Die Verletzung Ihrer Ansprüche kann zu einem emotionalen Rückzug, mit einem stimmungsabhängigen nicht sehr kämpferischen Unterton, führen. Ihre Vor- und Fürsorge ist von einem warmen, gefühlsmäßigen Engagement begleitet, das viel Herz verrät. Was Sie brauchen, beanspruchen Sie mehr oder weniger selbstverständlich für sich, denn der Grundsatz, dass "alles allen" gehört, dürfte in Ihnen sehr stark sein. Er weist schon auf eine höhere, überpersönliche Gefühlsebene hin. Ihre Bereitschaft, für Ihre persönlichen Bedürfnisse zu kämpfen, ist deshalb auch nicht sehr groß. Sie sind stetig und in der Regel zuverlässig in der Arbeit, wenn auch stark von Launen abhängig.

Das siebte Haus

Das siebte Haus untersteht dem Element Luft, dem kardinalen Zeichen Waage und der Venus.

Das siebte Haus zeigt Ihre persönliche Art, wie Sie mit Partnerschaft und Ehe umgehen. Die persönliche Absicherung im Existenzkampf erlaubt Ihnen nun, sich dem Du zu öffnen. Dadurch erfahren Sie auch Gegensätze und müssen lernen abzuwägen. Im siebten Haus zeigt sich, welche Talente Sie für das Leben mit einem Partner mobilisieren können. Am Partner erproben Sie auch den Auftritt in der Öffentlichkeit.

Häuserspitze siebtes Haus in Löwe

Ihre Partnerbeziehungen sind immer auch irgendwie Selbstdarstellung und haben in einem gewissen Sinne mit Prestige zu tun. Sie und Ihr Partner geben in der Regel schon rein äußerlich eine großartige, imponierende Erscheinung. Es gibt aber auch Fälle, wo das äußere Erscheinungsbild weniger großartig ist. Dann wird mit verschiedenen äußeren Attributen (Statussymbolen) nachgeholfen. Das "Haben" wird dann wichtiger als das "Sein". Aber auch in diesem ungünstigeren Fall verstehen Sie es, aus Ihren Beziehungen etwas zu machen. Die Frage ist nur, wie dieses Imponiergehabe bei einem möglichen Partner ankommt. Aber es kann ja sein, dass Ihr Partner ähnliche Bedürfnisse hat. Darüber hinaus sind Sie zu großzügiger und liebender Partnerschaft fähig, wo Ihre Grundbedürfnisse, Rechte und Freiheiten respektiert werden. In zwischenmenschlichen Beziehungen spielen aber immer Sie die größte Rolle. Ihrem Partner weisen Sie großzügig den Platz des Teilhabenden zu, aber auch eine noch so großzügige "Abfindung" kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass es in erster Linie um Sie geht. Sie sind eher unstetig in Ihren Beziehungen, weil Ihr weites Herz sich nur schwer auf "eine Liebe" beschränken kann.

Das achte Haus

Das achte Haus untersteht dem Element Wasser, dem fixen Zeichen Skorpion und den Planeten Mars und Pluto.

Das achte Haus zeigt Ihre persönliche Art, auf Zwänge und Notwendigkeiten einzugehen. Die Partnerbeziehung ist Verpflichtung und verlangt Bereitschaft zum Wandel. Die extremste Form des Wandels ist der Tod. Die Todeserfahrung rückt erstmals ins Blickfeld, in einer intuitiven Ahnung, aber auch im Wissen um neues Leben. Das achte Haus zeigt, wie Sie mit den Erfahrungen der Stirb- und Werdeprozesse und dem Konflikt Ihrer Ansprüche mit denen des Partners fertig werden.

Häuserspitze achtes Haus in Waage

Ihre inneren und äußeren Zwänge projizieren Sie gerne auf Ihren Partner. Konflikte lösen Sie oft nicht, sondern Sie gehen ihnen aus Angst vor Streit aus dem Weg. Oft tragen Sie insgeheim den Wunsch in sich, der Partner möge Ihre Probleme lösen. Solange Sie so stark im Spiegel Ihrer Mitwelt leben und Ihr Leben nicht selber in die Hand nehmen, treten leicht Frustrationen in den Beziehungen und in der Partnerschaft auf, denn die meisten Partner schätzen diesen Erwartungsdruck nicht. So sind Sie in der inneren Auseinandersetzung und in Ihrer persönlichen Entwicklung unstetig und von äußeren Impulsen abhängig. Die existentielle Absicherung erfolgt bei Ihnen auch ganz wesentlich über die Partnerschaft. Für diese sind Sie auch bereit, weitgehende Kompromisse und Verzicht einzugehen.

Pluto im achten Haus

Pluto ist das Prinzip der radikalen Evolution (Entwicklung) eines neuen Bewusstseins. Für die meisten Menschen scheint dieses Prinzip noch nicht reif zu sein. Zu viele unbewusste zerstörerische Kräfte gibt es noch in unserer Welt. Gedankenlos werden zerstörerische Mächte entfesselt, obwohl die Menschheit heute gescheitert geworden sein sollte. Viele Menschen scheinen noch gar nicht wahrgenommen zu haben, dass der Zeitpunkt zur radikalen Umkehr gekommen ist. Wenn dieser Aspekt bei Ihnen wirksam wird, bedeutet er radikale Veränderungen in Ihren Beziehungen und in Ihren existentiellen Grundlagen. Diesen Veränderungen gehen oft schmerzliche Verluste voraus. Diese Verluste stehen aber im Dienste des geistigen Wandels, sind als Lernhilfen aufzufassen für eine große Aufgabe. Das neue Bewusstsein von Dingen, die im Leben wirklich wichtig sind und von ausschlaggebenden Beziehungen - auch von Beziehungen zwischen Leben und Tod - sollen Sie zuerst für sich lernen und dann in die Gesellschaft einbringen, zu Gunsten einer besseren, bewussteren Menschheit.

Das neunte Haus

Das neunte Haus untersteht dem Element Feuer, dem flexiblen Zeichen Schütze und dem Planeten Jupiter.

Das neunte Haus zeigt Ihre persönliche Art, auf überpersönliche Erfahrungen einzugehen. Inzwischen haben Sie gemerkt, dass es zwischen Himmel und Erde noch andere Dinge gibt. Eine philosophisch-religiöse Neugier macht sich breit, der Blick wird umfassender. Bisher Fremdes erscheint im Blickfeld und schafft fast euphorische Perspektiven. Im neunten Haus

zeigt sich, welche Talente Sie auf den Weg bekommen haben, sich mit weltanschaulichen Problemen auseinanderzusetzen und Ihren geistigen Horizont zu weiten.

Häuserspitze neuntes Haus in Skorpion

Ihre Auseinandersetzung mit weltanschaulichen Problemen erfolgt in zwanghafter Kritik, mit unruhigem, verweigerndem Unterton. Daraus entsteht leicht eine allgemein pessimistische Grundstimmung, die das "Dämonische" über das Göttliche erhebt, das Schlechte vor das Gute schiebt. Ihre Ethik ist eine Ethik der ehrlichen Auseinandersetzung, des ständigen Kampfes um die "rechten" Werte und Ansichten. Dabei können Sie auch sehr verletzend sein. Ihr geistiges Interesse zielt auf das "Eine", Unwandelbare, Absolute. Teilwahrheiten sind für Sie keine Wahrheiten. Deshalb sind Sie in weltanschaulichen Fragen kaum zufrieden zu stellen. Ihre persönliche Entwicklung ist der Weg der konsequenten Auseinandersetzung und des Leidens an der Unvollkommenheit der menschlichen Existenz. Ihre Wege sind oft unkonventionell, unheimlich, aber Sie gehen sie unbestechlich und unbeirrbar. Deshalb sind Sie stetig und zuverlässig im Bewahren ethisch-religiöser Werte. Rein dogmatische Glaubenssätze aber entlarven Sie mit brutaler, verletzender Offenheit. Heuchelei können Sie nicht ausstehen.

Das zehnte Haus (Medium Coeli)

Das zehnte Haus untersteht dem Element Erde, dem kardinalen Zeichen Steinbock und dem Planeten Saturn.

Das zehnte Haus zeigt Ihre persönliche Art der Realitätsbewältigung und der Berufung in der Gesellschaft. Die Wirklichkeit zieht Sie nach ihrem idealistischen Höhenflug im neunten Haus unerbittlich wieder auf die Erde. Sie machen erstmals die Erfahrung, dass die Gesellschaft von Ihnen einen Beitrag zum Gemeinwohl erwartet. Ihre Berufung deckt sich mit Ihrem persönlichen Wunsch, in der Öffentlichkeit mitzuwirken, einen Beruf auszuüben. Leider entspricht heute der Beruf nur noch selten der Berufung, sondern ist zum bloßen Gelderwerb verkommen. Das zehnte Haus sagt aus, wo Sie Ihre Berufung haben und welche Talente Sie zur Realitätsbewältigung zur Verfügung haben.

Häuserspitze zehntes Haus (Medium Coeli) in Schütze - MC in ♏

Ihre Realitätsbewältigung erfolgt in weltanschaulichem Optimismus, mit einem idealistischen, sorglosen Unterton. Im Beruf brauchen Sie geistige Weite und viel Unabhängigkeit. Gerechtigkeit und Menschlichkeit sind Ihnen wichtige Maximen im Umgang mit Ihrer Mitwelt. Deshalb bleiben Sie, wenn Sie Ihrer Berufung nachgehen, selten auf sich selber beschränkt, sondern Sie bringen Ihre vielfältigen Fähigkeiten - wo das möglich ist - gerne in soziale Aufgaben ein, denen Sie sich beruflich oder nebenberuflich widmen. Ihre Berufung liegt im Schaffen verantworteter ethischer und religiöser Richtlinien oder in der Nationen übergreifenden Vermittlung. Entsprechende ideale Berufe sind alle, die mit Theologie, Recht und Erziehung zu tun haben. Ihrem Drang nach Weite entsprechen aber auch Berufe, die mit fremden Menschen und Reisen zu tun haben, vom Reiseführer bis zum Diplomaten. Wegen Ihrer hohen Verantwortung

dem Ideal der Menschlichkeit gegenüber brauchen Sie eine gewachsene, selbstkritische Reife, um in Ihrer Betätigung tatsächliche Erfüllung zu finden. Da Sie nach immer neuen Horizonten drängen, sind Sie eher unstetig in der Verwirklichung Ihrer beruflichen Ziele.

Mond im zehnten Haus

Den Herausforderungen des täglichen Lebens begegnen Sie mit einem tief verwurzelten Pflichtbewusstsein, das Ihrer emotionalen Identifikation mit Ihrer Arbeit entspringt. Ihre innersten Gefühle verbinden sich eng mit Ihrer realen, beruflichen Situation oder mit Ihrer Stellung in der Öffentlichkeit. Sie haben ein gutes Gespür für das, was die Menschen im Innersten bewegt. Deshalb verfügen Sie auch über die Möglichkeit, das Unbewusste der Menschen anzusprechen. Einerseits besitzen Sie ein sensitives (feinfühliges) Verhältnis zu existentiellen Fragen der Allgemeinheit. Andererseits neigen Sie zu falschen Schlüssen in Bezug auf die wirklichen Bedürfnisse der Menschen. Durch Ihre suggestiven Fähigkeiten können Sie den Menschen eine echte Hilfe in seelischen Nöten sein, aber auch ein Gefühl manipulierender Volksverführer. Es liegt in Ihrer Hand, welchen Weg Sie wählen! In der beruflichen Durchsetzung zeigt sich eine etwas weichere Gangart, als das sonst in der Geschäftswelt üblich ist. Was öffentliche Belange angeht, neigen Sie zu einer eher pessimistischen Grundhaltung. Manchmal wäre es wichtig, Dinge in einem positiveren Schwung anzugehen, um ihnen zum Durchbruch zu verhelfen.

Saturn im zehnten Haus

Saturn zeigt die Dimension des karmisch nicht Verwirklichten, das zur Verwirklichung strebt. Dem bringen Sie aber emotionalen Widerstand entgegen, so dass sich letztlich daraus Leidenssituationen ergeben. Ursachen zu dieser Verweigerung können meist schon in der Kindheit gefunden werden. Sie dürfen aber nicht als Ausrede dienen, sich vor der karmischen Aufgabe zu drücken. Hier bedeutet Saturn ein gestörtes Verhältnis zu Ihrer Rolle in der Gesellschaft. Das äußert sich darin, dass Sie in Bezug auf die Öffentlichkeit befangen und empfindlich sind. Das kommt aus Ihrem Gefühl der Unzulänglichkeit und Ihrer Angst zu versagen. Deshalb versuchen Sie, andere für Ihre Zwecke einzuspannen und erleben dadurch immer wieder Enttäuschungen. Auf Ihrem karmischen Weg müssen Sie erst einmal diese Angst des Versagens überwinden, indem Sie eine objektive Sichtweise lernen. Das heißt, Sie müssen zuerst einmal Klarheit gewinnen über den Wert Ihrer beruflichen Stellung, Ihres Images und Ihren Wert als einzigartiger Mensch. Dazu müssen Sie betrachten, was Sie effektiv sind und leisten und nicht das überbewerten, was andere von Ihnen halten. Wenn Sie sich selber auf diesem Weg machen, auch bereit sind, Status und materielle Werte zu verlieren, steht Ihrem Erfolg in der Regel nichts mehr im Wege, denn Sie sind ein disziplinierter, zäher und hartnäckiger Arbeiter. Dann werden Sie Glück erleben durch das was Sie leisten, für sich und andere, und nicht durch das was Sie haben.

Uranus im zehnten Haus

Sie erfahren das Weltgesetz und die daseinsbedingenden Kräfte, durch wiederholte Krisen im Beruf und im öffentlichen Leben. Dabei sind Sie aufgefordert, Ihren Standpunkt und Ihre beruflichen Motivationen offen

darzulegen, zu überdenken und neu auszurichten. Der Sinn ist, Kräften einer radikalen Umwandlung oder Neuorientierung im öffentlichen Leben Raum zu geben, notwendige Veränderungen einzuleiten. Überkommene Muster beruflicher und öffentlicher Arbeit wollen über Bord geworfen werden. Effizienz kann nicht durch das Beibehalten alter Strukturen gewährleistet werden, so wirksam sie auch in ihrer Zeit gewesen sein mögen. Aber Sie tun gut daran, die Dinge, die Sie über Bord werfen wollen, jeweils vorher eingehend zu prüfen. Nicht alles, was neu ist, ist auch zwangsläufig besser als das Alte. Sie haben einen Blick für zeitgemäße Arbeitsmethoden und Betriebstechniken. Vielleicht fällt es Ihnen zu, grundlegende Fragen zur Arbeitsethik oder zu Arbeitsgesetzen aufzuwerfen. Ihre politische "Heimat" finden Sie wohl kaum im Bereich der bürgerlichen Parteien. Wenn Sie eines Tages beginnen, in Ihrem revolutionären Schwung Probleme aus der Welt zu schaffen, sollten Sie darauf achten, nicht das Kind mit dem Bad auszuschütten!

Das elfte Haus

Das elfte Haus untersteht dem Element Luft, dem fixen Zeichen Wassermann und den Planeten Jupiter und Uranus.

Das elfte Haus zeigt Ihre persönliche Art, das Kollektiv wahrzunehmen und sich in einer übergreifenden Gemeinschaft zu integrieren. Die berufliche Auseinandersetzung im zehnten Haus schaffte viele neue Beziehungen, mit denen Sie jetzt umzugehen lernen müssen. Das elfte Haus integriert diese Erfahrungen in Ihre Persönlichkeit. Die Vielfalt der Eindrücke löst die engen Fesseln Ihrer bisherigen Erfahrungen, sie werden freier, ungebundener, können aber auch weniger auf Sicherheit bauen. Das elfte Haus zeigt, wie Sie mit gesellschaftlichen Beziehungen und Ihrer Freiheit umgehen.

Häuserspitze elftes Haus in Steinbock

Ihre soziale Integration (Eingliederung Ihrer selbst und anderer in Gesellschaft) erfolgt aus dem Bewusstsein einer Pflicht gegenüber der Gesellschaft, die Sie glauben, erfüllen zu müssen. Dabei schwingt praktisch immer ein pessimistischer, verweigernder Unterton mit. Ihre Ernsthaftigkeit und Zuverlässigkeit sind zwar im Allgemeinen geschätzt, dafür tut man sich sonst mit Ihnen schwer. Einerseits ist es eher mühsam, mit Ihnen zusammen etwas "auf die Beine" zu stellen, andererseits vermögen Sie aber einer Idee die feste Form zu geben, die sie für ein Bestehen in der Öffentlichkeit braucht. Auch wenn man oft lieber auf Sie verzichten würde, ganz ohne Sie scheint es doch nicht zu gehen! Ihnen geht der Sinn für das Innovative (Erneuende) in der Gesellschaft fast völlig ab. Die greifbaren Formen sind für Sie in der Tradition verankert. So gehören Sie, wenn Sie sich politisch betätigen, wohl eher zum konservativen Flügel. Da Sie feste Prinzipien haben und vertreten, sind Sie stetig und zuverlässig in Bezug auf das Kollektiv.

Neptun im elften Haus

Sie sind aufgefordert, Ihre Vorstellungen von Gesellschaft als Illusion in Bezug auf eine höhere, transzendente Wirklichkeit zu erahnen. Gesellschaftliche Ideale, die ganze Idee von "Gesellschaft" überhaupt, sind nicht Selbstzweck. Sie hat

ihren tieferen Sinn in einem universellen Ganzen, das die ganze Menschheit auf diesem Globus umfasst. Das zu erkennen und eine entsprechende Lebenseinstellung zu gewinnen, ist eine sehr hohe Stufe menschlicher Erkenntnis, die Sie - wenn überhaupt in diesem Leben - erst in reiferen Jahren erreichen werden. Angesprochen ist hier die schwer fassbare mythische Idee des "kosmischen Menschen", der höheren Idee dessen, was der Mensch sein könnte. Alle Menschen dieser Erde bilden den "Körper" dieses kosmischen Menschen. Die ganze Menschheit bildet sozusagen "seine Zellen". Diese höhere Einheit des Menschen kann nur gesund und stark sein, wenn jede seiner Zellen gesund und stark ist. Es ist wie mit den Krebszellen: es reicht eine, um den ganzen Körper zu gefährden! Ob wir als Teile dieses "kosmischen Menschen" aber "gesund" sind, d.h. persönlich uns bemühen, unserer höheren Bestimmung nachzukommen, oder ob wir zu "Krebszellen in der göttlichen Idee des Menschen" werden, liegt bei uns selber. Das ist allein unsere Verantwortung als Einzelne gegenüber der Welt, der Schöpfung als Ganzem!

Das zwölfte Haus

Das zwölfte Haus untersteht dem Element Wasser, dem flexiblen Zeichen Fische und den Planeten Saturn und Neptun.

Das zwölfte Haus zeigt Ihre persönliche Art des Loslassens und der spirituell-transzendenten (das Persönliche überschreitenden) Bewusstseinsweiterung. Der Kreis Ihres Lebens und Ihrer Entwicklung schließt sich und das bedeutet, Abschied zu nehmen von allem, was Sie sich auf diesem Entwicklungsweg angeeignet haben. Der Weg ist zu Ende! Es wird abgerechnet, Materielles muss zurückgelassen, Geistiges nochmals gefiltert und notfalls für eine höhere Wirklichkeit transformiert werden. Aus diesem Grund wird dieses Haus auch das "Haus des Karma" genannt. Ihr Wille gilt nicht mehr. Was Sie noch können, ist, die Dinge in einer mystisch-intuitiven Ergebnisheit geschehen lassen. Das zwölfte Haus zeigt, wie Sie mit Transzendenz (dem "Übersinnlichen") und karmischen Prüfungen fertig werden.

Häuserspitze zwölftes Haus in Steinbock

Ihre spirituell-transzendente Bewusstseinsweiterung erfolgt durch die Erfahrungen, die Sie in der Erfüllung Ihrer Pflichten machen, im Umgang mit der diesseitigen Wirklichkeit, die Ihnen wichtig ist, auch wenn sie selten Ihren Vorstellungen entspricht. Wenn es darum geht, anderen zu helfen, tun Sie das oft im Bewusstsein, der Menschheit etwas schuldig zu sein. Der Dienst am Nächsten wird Ihnen zur Pflicht und wird nicht als befreiende Tat erfahren. Da Sie stark mit Fragen des Leidens und Erduldens schwerer Lebenssituationen zu tun haben, ist der Weg ins Transzendente (das Bewusstsein überschreitende) für Sie oft ein Weg der Befreiung aus dem Diesseits. Entsprechend leichter fällt Ihnen das Loslassen. Sie tragen Ihre karmischen Prüfungen, die mit Enttäuschungen und Verlusten und persönlichem Leiden einhergehen können, mit einer wohl nicht immer sehr realistischen Hoffnung, dass es im "Jenseits" besser werden wird, bzw. dass Sie dort Ihren verdienten Lohn erhalten werden. Das zwölfte Haus ist das Haus der karmischen Prüfungen, das Haus dessen, was Sie mangels anderer Erklärungen oft als "Schicksal" bezeichnen. Dieses tragen Sie in der Regel mit viel Kraft und Ausdauer. Deshalb werden Sie weniger an Ihren karmischen Aufgaben leiden als andere Menschen und Wege finden, mit diesen Aufgaben zu

leben und sie als Teil eines notwendigen Selbstfindungsprozesses zu sehen.

Mars im zwölften Haus

Ihre Initiative und Tatkraft richten sich in erster Linie auf Ihre aufopfernde Hingabe an den Mitmenschen. Da die Hingabe aber eine passive Gabe ist, richten sich hier die Marskräfte gegen das Bestehende und gegen das kollektive Unbewusste. Mars kann hier Karma verarbeiten, indem er überkommene Strukturen sprengt und zur Wandlung strebt. Da aber im zwölften Haus die Passivität regiert, das Empfangen und nicht das Geben, werden Sie in Ihrem Bewusstsein diese Marsstellung als Rückstau Ihrer Energien erleben. Das äußert sich in der Regel als ein Wollen und Nicht-Können. Die Initiative und Tatkraft im karmischen zwölften Haus stehen eigentlich auf verlorenem Posten. Das kann massive Frustrationen auslösen. Aber transzendente Erfahrungen kann man nicht erzwingen, sie geschehen einfach (oder eben nicht) - man kann sich ihnen nur öffnen. Deshalb ist das für den Mars eine leidvolle Position. Irgendwie kommt Ihr Impuls, Ihre Initiative hier nicht so unmittelbar und zielgerichtet zum Zug, wie es sonst seine Art wäre. Aber es wird Zeiten geben, wo Ihre inneren Triebkräfte trotzdem urplötzlich hervorbrechen und festgefahrene Zustände in Bewegung setzen.

Der Mondknoten - Ihre karmische Lebensaufgabe - ♁

Der Mondknoten ist ein wichtiger Punkt im Horoskop. In der klassischen Astrologie werden ihm Freundschaften, Begegnungen und Verbindungen zugeordnet. Aber der Mondknoten ist mehr! Der Mondknoten, und allgemein meinen wir damit den Nordknoten, zeigt Ihr aktuelles Karma als Querschnitt Ihres Karmas aus früheren Inkarnationen (Wiedergeburten) an, soweit diese in diesem Leben überhaupt wirksam werden. Aus diesem Grund lässt sich aus Ihrem jetzigen Karma nicht einfach linear auf Ihr früheres Leben schließen. Aber der Nordknoten zeigt ganz deutlich eine wichtige, primäre Lebensaufgabe an, die Achse Nordknoten - Südknoten einen wichtigen und unausweichlichen Entwicklungsweg, der in diesem Leben von Ihnen eingefordert wird.

Mondknoten in Fische - ♁ in ♓

Ihre primäre Aufgabe in diesem Leben ist es, Ihre innere Starrheit und Ihre geistigen Grenzen zu überwinden. In früheren Inkarnationen, und es dürften schon viele sein, haben Sie sich ein Werte-Raster geschaffen, in dem alles in diesem Universum seinen festen Platz bekommen hat. Aber schon jetzt ahnen Sie, dass dieses Raster nicht genügt, dass es da noch etwas anderes gibt. Überall stoßen Sie an die Grenzen Ihres selbst geschaffenen Systems. Trotzdem versuchen Sie noch immer, die Dinge, die Ihnen begegnen, in Ihren geistigen "Schubladen" unterzubringen. Immer wieder unterdrücken Sie Ihre Bedürfnisse, um - irgendetwelchen Normen gemäß - das zu tun, was "man" tut. Das bringt Ihnen zwar den Respekt der anderen, aber kaum eine tiefe seelische Befriedigung.

Ihr vermeintliches Ungenügen macht Sie oft nervös und reizbar. Sie erkennen Ihre karmische Aufgabe, wenn Sie bereit sind, einfach im Vertrauen an eine höhere Führung in den Strom Ihrer Intuition einzutauchen und sich von diesem leiten lassen. Sie müssen Ihren Hang überwinden, alles, was Sie als Ihre Aufgabe erkennen, vorher so eingehend zu analysieren. Sie müssen davon loskommen, alle wirklichen und vermeintlichen Probleme in den Griff bekommen zu wollen. Sonst werden Sie nachher nur feststellen, dass Sie das, was Sie tun wollen, nicht tun können, weil es nicht Ihren Kriterien der Vernunft entspricht. Sie verfallen dabei nämlich leicht der Tatsache, dass Sie zwar viele Details sehen, das Ganze aber dabei aus dem Blickfeld verlieren. Solange Sie so denken, tun Sie schließlich überhaupt nichts. Wenn Sie aber rückhaltlose, vertrauende Hingabe leben lernen, werden Sie wahres Glück erfahren. Dabei wird zwar Leiden nicht ausbleiben! Sie sind karmisch eins mit dem Universum, und das Universum ist eins mit Ihnen und so sind die Leiden der Menschheit auch Ihre Leiden. Aber Sie können auf Ihrem karmischen Weg eine der größten Offenbarungen der Menschheit erfahren, das Bewusstsein der universalen göttlichen Liebe!

Mondknoten im ersten Haus

In diesem Leben wird Ihr Selbst gefordert. In früheren Leben haben Sie sich zu stark veräußert. Immer waren Sie für andere da, vielleicht auch als Vorwand, sich nicht mit sich selber beschäftigen zu müssen. Das mag eine Zeitlang gut gehen. Der wahre Lehrer ist aber der, der andern helfen kann, weil er sich selber zu helfen weiß. Das ist Ihre Aufgabe für dieses Leben. Sie sollen durch die eigene

Erfahrung Ihres Selbst, durch das Erkennen und Leben Ihrer Identität, ändern ein echtes Vorbild werden.

Dabei ist es wichtig, dass Sie selbst erkennen, wer Sie sind und zu dem stehen, was Ihr Wesen im Innersten ausmacht. In früheren Leben haben Sie sich immer stark nach der Meinung anderer gerichtet. Diese Tendenz bringen Sie auch jetzt in Ihr Leben mit. Aber da Sie allen alles sein wollten, was unmöglich ist, haben Sie selber viel gelitten. Jetzt ist es an der Zeit, dieses Karma abzustreifen. Dadurch werden Sie Menschen, die andere Erwartungen an Sie haben, zwangsläufig vor den Kopf stoßen oder gar verletzen müssen. Das ist leider unumgänglich! Tun Sie es aber in verständnisvoller Liebe für Ihren Mitmenschen, und nicht in überheblicher Selbstsicherheit. Und verfallen Sie nicht dem Fehler, vor Ihrer Aufgabe fliehen zu wollen und sich abzusondern! Ihr Ziel haben Sie erreicht, wenn Sie in der Lage sind, vorbehaltlos sich selber zu verwirklichen und gleichzeitig einen Weg finden, Ihre Bedürfnisse auf die Bedürfnisse Ihrer Mitmenschen abzustimmen. Das ist Ihr Weg, glücklich zu werden. Aber lassen Sie sich Zeit dafür!

Nachwort

ER HAT SEINE LENKERWEISHEIT
ALS KRAFT DEN GROSSEN STERNEN MITGETEILT.
NICHT NUR DER WESEN SEIN IST VORGEBILDET
IM GEISTE DESSEN, DER VOLLKOMMEN IST,
NEIN ALLES, WAS SIE TUN UND AUCH IHR HEIL.
IHR LEBENDEN, IHR GLAUBT, DASS IN DEN STERNEN
SEI ALLES TUN BESTIMMT, ALS OB DIE WELT
NUR VON NOTWENDIGKEIT REGIERET SEI.
WENN'S ALSO WÄR', DANN WÄR KEIN FREIER WILLE
IN EURER BRUST...

WOHL LENKT DER HIMMEL EURES TUNS BEGINN,
DOCH AUCH NICHT GANZ, UND SELBST GESETZT, ES SEI,
BLEIBT EUCH ERKENNEN DOCH VON BÖS UND GUT.
ALS FREIE FOLGT IHR EINER HÖH'REN MACHT
UND BESSERER NATUR; UND DIESE SCHAFFT
DEN GEIST IN EUCH VOM STERNENEINFLUSS FREI.

Dante Alighieri, Paradiso 8. Gesang, Verse 98-102 Purgatorio 16. Gesang,
Verse 67 - 81

© **GALIASTRO - die astro-logische Software**
©**Texte von Astrosoft Happel, Werner Keller**

GALIASTRO © 1985 - 2010 by Paessler Software, D-91058 Erlangen

Paessler Software, Lärchenweg 8, D-91058 Erlangen, www.galiastro.de
Vertrieb: astrosoftware, Im Büel West 8, CH 8267 Berlingen, www.astrosoftware.ch
GALIASTRO © 1985-2010 by Paessler Software, Erlangen

Lizenznehmer: Derek Elmiger